

Bezugspreis:
Beim Verkauf durch die
Geschäftsschule innerhalb
Dresdens 2,50 M. (einheitl.
Ausgabe), durch die Post
im Deutschen Reich 3 M.
(ausländisch 5 M.)

Wöchentlich
Einzelne Nummern 10 Pf.

Wöch. Auslieferung der
die Schriftleitung bestimmten,
aber von dieser nicht ein-
geleiteten Beiträge beans-
sprucht, so ist das Recht
beizubehalten.

Dresdner Journal.



Herausgegeben von der Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Zwingerstraße 20. — Fernspr.-Anschluß Nr. 1295.

Erscheinen: Werktag nachm. 5 Uhr. — Originalberichte und Mitteilungen dürfen nur mit voller Quellenangabe nachgedruckt werden.

Auskündigunggebühren:
Die Seite kleiner Schrift der
1 mal geprägten Auslädi-
gungs-Seite oder deren Raum
20 M. Bei Tafeln- und
Bildern 5 Pf. Aufschlag
für die Seite. Unterm Re-
daktionsschrein (Glasplatte) die
Zeitung mit einer Schrift oder
keinem Raum 60 Pf.
Schärfen - Erhöhung bei
dritter Wiederholung.
Annahme der Anzeigen bis
mittags 12 Uhr für die nach-
mittags erscheinende Nummer.

N 83.

Sonnabend, den 11. April nachmittags.

1903.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst ge-
ruht, dem Postdirektor Hartmann in Werbas bei
seinem Übertritt in den Ruhestand das Ritterkreuz
2. Klasse des Verdienstordens zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst ge-
ruht, dem Prokuren Naumann bei der Firma
Johann Christian Lange in Leipzig das Ritterkreuz
2. Klasse des Albrechtsordens zu verleihen.

Dresden, 8. April. Se. Majestät der König haben dem sächsischen Staatsangehörigen, Soldaten des 5. Königl. Preußischen Gardekorps zu Fuß Ernst Richard Pflaum in Spanien die Genehmigung zum Tragen der ihm im Jahre 1896 verliehenen silbernen Ehrenmedaille am weißen Bande Allergnädigst zu erteilen geruht.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der in Sachsen staatsangehörige Bürgermeister Claus in Eilenberg (Sachsen-Altenburg) das ihm von St. Hofrat dem Herzoge von Sachsen-Altenburg verliehene Ritterkreuz 1. Klasse des herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausesordens am nehme und trage.

Ernennungen, Versetzungen &c. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Finanzen. Bei der Postverwaltung übernommen worden: Angermann, Badstüber, Barth, Bau, Behr, Bräsel, Börner, Baier, Brück, Bleischer, Förster, Krengel, Gräßlich, Günzel, Hellebrand, Jenisch, Kohlmeier, G. A. Lange, H. A. Lehmann, J. C. Lehmann, K. A. Lehmann, Lucas, Lunge, May, Neuer, Nodewitz, Müller, Rosd, Rulpe, Richter, Schäflich, H. v. Schmidt, Thiele, Ullig, Siegner, Höhler, Heinrich, Hoffmann, Kaiser, C. D. P. Lange, Kübler, Kübler, Schäfer, L. Th. Schmidt, Schramm, Sipp, Steinert und Witschiöfli, zuletzt Postbeamter, als Vollziffernträger in Beizie der Räthe. Oberpostdirektor Dresden.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern und östl. Unterrichts. Erledigt: Die Lehrstelle zu Leopoldslau in Königstein soll: Das Ministerium des Innern ic. Außer fr. Wohnung im Schulhaus mit Seiten 1200 M. Gehalt, 100 M. unveränderliche zeit. Belag, 6 M. für Reisekosten und das gehei. Honorar für den Fortbildungskurs und Turnunterricht. Genehmigung zu den Fortbildungskursen und Turnunterricht. Genehmigung, um der Soldaten zu richten, nicht den erforderlichen Belegungen für Hilfslehrer auch Nachweis über erfüllte Militärdienstzeit bis 22. April an Bezirkschulinspektor Schumann Pirna.

(Behördl. Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Östern.

Wir wollen zu Ostern nicht von neuem wachen Frühling hören, sondern von dem Leben, das den Tod überwunden hat. Gewiß freuen wir uns jedes Vierges, grüßen wir jede Blume und Blüte, aber das füllt nicht die Fragen inneren Lebens. Da wollen wir wissen, ob, wenn wir hier die Augen schließen, wir vom Tode zum Leben dringen. In diesem Punkte sind wir sehr feinfühlig und schären Gedanken. Wir merken, ob man und mit tiefenmöglichen Gedanken und dichterlich eingeleideter Rede über das Peinliche des Todes und Grabs hinausgewünscht will, oder ob man für uns eine runde wunde Antwort hat. Ein Grab, und füllte man es bis an den Rand mit Blumen und Palmen, bleibt ein Grab, es sei denn,

doch uns mit sieghafter, alle Zweifel niederschlagender Gewißheit die Antwort werden kann: das Grab hat seine Beute wiedergegeben. Als Christen feiern wir Ostern, weil wir an die leibhaftige Auferstehung Jesu Christi von den Toten glauben. Seine Auferstehung verbürgt unser Leben. Darum schreiben wir auf unsere Grabsteine Lebensworte, die diesen Sieg verkünden. Damit, daß wir an die Auferstehung Christi glauben, vertreten wir der Welt gegenüber keine leichte und einfache Sache. Wenn wir sagen, daß Christi Hevangelie aus dem Grabe das größte Geheimnis ist, daß es überhaupt geben kann, eine Tatsache, die nicht hinwegzulegen ist, mit der die Person Christi selbst und das Docein der Kirche steht und fällt, so sprechen wir damit unsere innere Überzeugung aus, aber die will begründet sein. Die Gegner weisen auf die Auferstehungsberichte hin, die weder lückenlos, noch ganz übereinstimmend sind, behaupten die Wahrscheinlichkeit von Sinnstörungen bei den Erscheinungen und meinen schließlich, daß es gar nicht darauf ankomme, ob Christus leibhaftig sein Grab verlassen habe; wenn er nur geistig fortlebe und sein Woer und Vorblad wirk, das sei genug. Aber das ist uns nie und nimmer genug. Nicht aus dogmatischen Gründen halten wir an der leibhaften Auferstehung Christi fest — die fümmeln uns hier gar nicht —, sondern aus Gründen der Heilsgewissheit. Geistiges Fortleben und Wirken haben wir bei allen großen Männer der Geschichte. Hier aber ist die Frage, ob sich an die Person Christi eine Erlösung von Tod und Grab anschließt. Und die gibt es freilich nur, wenn er selbst persönlich diese stärkste Macht gebrochen hat. Man lese möglichst unbefangen im Zusammenhang die Berichte des Auferstehung, verfolge die Predigten der Apostel in Jerusalem vor denen, die Christum am Kreuz geschlagen hatten, beachte in den Briefen und Sendschreiben, die an die Gemeinden der ganzen damaligen Kulturlandschaft ausgegangen, diezeugnisse vor denen, die kurz zuvor noch Heiden waren, und man wird sich des Eindrucks nicht erweichen können, daß der Satz: „Christus ist von den Toten auferstanden“ das ein und alles dieser Kundgebungen ist und daß diese Verkladigung mit geradezu elementarer Kraft und durchdringender Wirkung ein völlig neues geschaffen hat. Nicht mit Zeden, sondern mit Tatsachen werden Siege errungen auf dem Schlachtfelde so gut wie auf dem Kampfplatz, wo Geister miteinander um die Wahrheit ringen. Und das Christentum ist es gewesen, das die Siegesbotschaft entgegengenommen: „Tod, wo ist dein Sieg? Hölle, wo ist dein Sieg?“

Fragt man nun, welches der Weg ist, auf dem man heute zu dieser Gewissheit kommt, so können uns sinnliche Wahrnehmungen, wie damals, nichts helfen, vielmehr gilt der von Christo aufgestellte Grundsatz: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ Daß er nun auf eine innerliche Weise erfahren und erlebt werden kann, sagt er bei anderer Gelegenheit auch jenem Weibe, das im Überchwang ihrer Freude ihn fehlhalten will: „Ruhe mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahrt zu meinem Vater.“ Nur ihr großer Christus mit großem Wiederholen den Seinen erschien, einzelnen, der großen Jüngerchor, zuletzt Rosen von Hunderten. Aber diese zeitlich vorübergehenden Erweckungen sind von untergeordneter Bedeutung. Sie waren damals aus erzielbaren Gründen unumgänglich nötig. Ohne innenfallige Erscheinungen würde er die damals völlig gebrochenen Jünger nie zu Zeugen seiner

Auferstehung haben machen können. Das hätte gehießen, unmögliches von schwachen Menschen fordern, die ständig fürchten, das Schicksal ihres Meisters zu teilen. Es ist psychologisch ganz unmöglich, sich selbst aus Todesstrauer zu zubeißen, alles mit fortreißender Freude hinzuzaubern. Da muß eine andere Wirkung eintreten. Seine wiederholte persönliche Verstärkung: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben“ brachte diese Wandlung hervor. Von hier aus wird es auch klar, warum Christus sich vor seinen Freunden zu zeigen verzündet hat. Es wäre ja ein Ektat ohnegleichen gewesen, wenn er etwa noch einmal in dem Tempel zu Jerusalem unter sie getreten wäre. Aber dann hätte er selber den inneren Weg des Glaubens, der hinfört maßgebend ist, unterblieben. Viel großartiger ist es doch, daß wenige Wochen nach seiner Auferstehung Tausende seiner ehemaligen Feinde und Hasser durch das Zeugnis „Er lebt“ zum Glauben kommen. Sobald Christus merkte, wieviel bedarf es der unbeschuldigten Erscheinungen als Nachhilfe des Glaubens nicht mehr, unterließ er sie und schied dauernd von den Seinen. Er wußte, daß hinfört sein Königtum: „Gehe hin in alle Welt und predige das Evangelium aller Kreatur“ das Nötige ausrichten werde. So ist es zu allen Zeiten geschehen, so geschieht es noch heute.

Ist aber der Glaube der Weg, so ist daran zu erinnern, daß dieser zunächst gar nicht etwas ist, was Menschen tun. Vielmehr ist er in seinen maßgebenden Anhängen eine von außen kommende Wirkung auf Geist, Seele, Gemüth und Gewissen des Menschen. Paulus, ein klassischer Junge für Unglauben und Glauben, der aus einem Verfolger und Hasser des Auferstandenen zum gewaltigsten Verfeindigen und Befürworter Christi geworden ist, sagt, daß, nachdem er von Christo ergriffen worden sei, er danach strebe, es immer volliger zu ergriffen. Darum handelt es sich also zuerst, daß man die Persönlichkeit Christi mit seinem machtvollen Wort und Werk auf sich wirken lasse. Diese geheimnisvollen Einflüsse geben aber vor allem von solchen auf andere, die selbs erst zu dieser Überzeugung gelommen sind. Von den Tagen der Auferstehung gibt es bis heute eine geschlossene Kette Leben wirkender Zeugen. Dazu gehört allerdings nicht als geistreiche Rede und schmückendes Wort. Das schadet oft mehr, als es fördert. Es muß vielmehr eine durch den Auferstehungsglauben geistete volle Lebensanschauung dahinterstehen. Das volkzieht sich naturgemäß langsam. Man soll Geduld haben. Es ist Tochter, bei sich oder bei anderen jeden aufsteigenden Zweifel gleich zur Sünde stempeln zu wollen. Aber es ist tausendfältige Erfahrung, daß ernstliches Suchen stets zu demselben bejügenden Ergebnisse führt: Er lebt, herricht, wirkt.

Unter dem Einfluß der Person Christi gestaltet sich unter ganzem Leben nach und nach anders. Es wird voller großer Ziele und Hoffnungen über das Grab hinaus. Die nagenden Zweifel, Sorgen und Kummerknoten weichen, die Unruhe und das Todesgrauen, das bei jedem da ist, wenn er es auch vor sich selbst hundertmal nicht eingestehen will, machen einem stillen Frieden und einer beglückenden Gewissheit Platz. Auch das ganze irdische Leben mit seinen Blüthen und Erfolgen wird ganz anders gewertet. Kein vernünftiger Christ unterschätzt die Güte des Doceins, weil sein Grundat ist: „Wir haben keine bleibende Stadt, die zukünftige suchen wir“. Nur dankbar ergreift und benutzt und vermitteilt er alles, was an Bildung, Erziehung und Veredlung das

zukünftige künftige Kraut Sorge getragen worden. Die Damen Meta Reitz und Mathilde Haas sind räumlich bekannte und berühmte Sängerinnen der Opernchoränen. hr. Rudolf Häger von der Königl. Hofoper war für die Tenorpartie, hr. Emil Seerlin Berlin, ein Bassbariton mit guten Mitteln, für die Basspartie gewonnen worden. In den reichlich vertretenen instrumentalen Soli waren sich mit glänzendem Gelingen räumlich hinter die Herren Max Lewinger (Violin), Ritter-Schmidt (Oboe d'amore I), Karl Wolf (Oboe d'amore II), Eduard Seiffert (1. hohe Trompete) und Adolf Linder (Corno da caccia) ähnlich aus dem Verband der Königl. Kapelle, sowie hr. Alfred Sittard, der Organist des Gotteshauses, die nur zu Teilen von Prof. Dr. Büttner in der Hauptfuge aber von dem Cölner Prof. Franke herührenden Orgelstimmen musikalisch höher und nachdrücklich zur Geltung zu bringen verstand.

— Die gleichzeitige öffentliche Aufführung der beiden genialen liturgischen Kompositionen aller Zeiten: der Bachschen H. moll-Messe und der Beethovenischen Missa solemnis bildete ein Ereignis, wie es das Konzertleben unserer Stadt bisher noch nicht zu vereinheiten hatte. Und mancher Wunschkreis, dem der Besuch eines der beiden Generalproben nicht möglich war, und der sich doch gerne den erhabenden Genuss beider Werke genötigte hätte, wird das Zusammentreffen beider Aufführungen bejubelt haben. Beide Messen sind in ihrer außergewöhnlichen Bedeutung oft nebeneinander gesetzt und miteinander verglichen worden. Beide geben ihrem großen Umfange nach weit über die Grenzen des künstlichen Gottesdienstes hinaus und hätten sich schon deshalb kaum bei den Feierlichkeiten verwenden lassen, für die sie ursprünglich bestimmt waren. Die unsterblichen Schöpfer beider Messen sind mit ihrem aus dem ewigen Gottesdienst Sinn in die tiefsten Tiefen deutscher Gemüts- und Glaubenslebens hinabgestiegen und haben Schätze

Leben schmückt. Aber kein vernünftiger Christ überträgt auch diese Dinge, als könnten damit die Wunden geheilt werden. Sie täuschen höchstens eine Weile über das Elend hinweg, um dann den, der doppelt elend ist, sich selbst zu überlassen. Doch sollen die nicht verlassen sein, denen ein hoher Ziel gesteckt ist. Darum ist es etwas Großes, ja nächst der Auferstehung Christi selbst das Größte, wenn ein Christ bekannt: „Wenn ich gleich sterb', so sterb' ich dir, ein ewiges Leben hast du mir durch Jesum Christ erworben.“ Dann wird's zur eigenen Erfahrung und zum befriedigenden Erlebnis: „Fröhliche Ostern“

Tagesgeschichte.

Dresden, 11. April. Ihre Majestät die Königin-Witwe hat wegen leichten Unwohlseins — Nephritis — einige Tage das Bett hüten müssen. Die Reise nach Turin zum Geburtstag Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin-Mutter von Sachsen ist aufgegeben worden, und es fehlt Ihre Majestät über Bordighera, wo sie Allerhöchstbeliebte noch Ihre Königl. Hoheiten den Fürsten und die Frau Fürstin von Hohenlohe besuchen wird, direkt nach Dresden zurück. Die Ankunft hierelbst ist Sonnabend, den 18. d. M. vorw. 9 Uhr 26 Min. zu erwarten.

Ihre Exzellenz die Frau Oberhofmeisterin v. Blaßig, die 14 Tage bei Ihrer Majestät die Königin-Witwe in Juan les Pins weite, ist am 9. d. M. abends hierher zurückgekehrt.

Dresden, 11. April. In einigen Blättern findet sich die Notiz, daß Se. Majestät der König vor Seiner Abreise nach dem Süden den Papst eine sehr nombratische Summe zu dessen freier Verfügung habe überreichen lassen. Nach den eingezogenen Erkundigungen ist diese Meinung durchaus unrichtig.

Dresden, 11. April. Das heute eingegangene 11. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1903 enthält eine Bekanntmachung vom 31. März 1903, die weitere Ausführung des Reichs-Schuldruck- und Fleischbeschlaggesetzes vom 3. Juni 1900 betrefft.

Deutsches Reich.

Berlin. Gestern befuhr das Kaiserpaar den Gedenkdienst in der Garnisonkirche.

— Nach der nunmehr dem Reichstage vorliegenden Gesetzesübersicht des Reichsmilitärgesetzes für das Jahr 1902 waren im Berichtsjahr bei den Senatoren anhängig 405 Sachen; davon wurden durch Bericht erledigt 6, durch Unzulässigkeitsklärung des Reichsmittels wurden verworfen 109 Sachen, die Revision verworfen wurde in 180 Fällen. Die angefochtene Entscheidung zu rückspringen wurde in 72 Fällen; auf Rechtsprechung erledigt einmal. Unberücksichtigt blieben 37 Sachen. 253 Hauptverhandlungen fanden statt. Soweit die Rechtsachen Autzüge auf Wiederaufnahme des Verfahrens waren 113 anhängig. Das Reichsmilitärgesetz hat davon 83 verworfen, in 6 Fällen die Wiederaufnahme angeordnet, in 5 auf Rechtsprechung erledigt, in 1 den Antrag abgelehnt, unberücksichtigt geblieben sind 17 Fälle. Von den 56 anhängigen Rechtsbeschwerden sind 7 für begründet, 41 für unbegründet erklärt, 2 ohne Entscheidung erledigt, 6 unberücksichtigt geblieben. Von sonstigen Sachen sind 10186 geprüfte Ausstellungen zu den standrechtlichen und kriegsrechtlichen Sachen notiert, von denen 6771 erledigt worden sind. Von 2286 durchgeführten Urteilen der Obersteigeräte sind 1318 erledigt. Die 4 Dreiecke der Justizabteilung des Reichsgerichts sind gleichfalls erledigt. Die Geschäfte der Militäranwaltschaften

an das Licht gefordert, die leben und warten werden so lange die Menschheit dauert und deutliches Zeichen. Wort und Ton, Singstimmen und Instrumentalbegleitung verschmelzen in beiden Werken, die sich auch hinsichtlich der Schönheit der Ausführung gleichen, in bewundernswertem Weise in eins. Das diese mit Recht gefürchteten Schwierigkeiten in der geistigen Ausführung der Missa solemnis in der Martin-Luther-Kirche vollkommen überwunden worden, gesteht Herr Kantor Möhrl und seinem ausgezeichneten Chor in höchster Ehre. Selbst die heiligsten Stellen, z. B. im Gloria, in dem die Soprannstimmen bei den Worten „in excelso“ bei höchster Kraftentfaltung vom hohen u. bis zum hinaufgetrieben werden, gelangen tödlich. Als Gegenstück wischen die zahlreichen Abstimmungen und Vortragseinheiten (beim „sepultus est“ im Sanctus und Agnus Dei) um so ergriffender und eindeutlicher. Das Tempo einzelner Sätze, wie der beiden berühmten Augen im Gloria, hatte hr. Möhrl mit Rücksicht auf den liturgischen Raum der Aufführung und vom Vorteil der Bekanntmachung gegen die vorangegangenen Vorführungen des Missi im Bereich und Opernhaus etwas ruhiger genommen. Da auch die Gewandhausbühne mit dem Konzertmeister Ohlens als reizvollstem Violinistischen den ungewöhnlichen Schwierigkeiten des Werkes gegenüber ihre volle Schönheit bezeigen, so ergab sich für die Festmesse eine großartige Wiederholung, die vielleicht durch das stärkere Herrscherstück der Orgel (hr. Schirmer) an den akkordischen Orgelpartien und musikalischen Höhepunkten des Werkes am Kraft und unmittelbaren Glanz des Ausdrucks noch hätte genügen können. Als Solisten wichen sich stilistisch vorzüglich hr. Franziska Schäfer (Alte) und hr. Eugen Frank (Bass). Auch hr. Vernon, Konzert- und Oratorienländer aus Berlin, führte sich mutig und engagiert in Dresden ein. Sein heißt, von theatralischen Beispielen freie Tenorsstimme erscheint allerdings in der höheren Lage wirkungsvoller und auf-

Kunst und Wissenschaft.

Unter den Personen, die freien Zutritt zu den italienischen Kunstmessen erhalten, befinden sich auch viele Künstlerinnen. Diese haben ebenso wie die Künstler zur Erlangung unvergleichlicher Auszeichnungen durch Bekanntgabe der von italienischen Seiten erlangten akademischen Urkunden den Nachweis ihrer Künstlerhaftigkeit zu führen. Es wird hierauf mit dem Bemerkern hingewiesen, daß sich Künstlerinnen, die ein den vorstehenden Broden entsprechendes Künstlerattest ausschließen zu erhalten wünschen, sich rechtzeitig an den akademischen Rat zu wenden.

Konzerte. Die Aufführung der H-moll-Messe von Johann Sebastian Bach fand die weiten Räume der Aufführung gestern abend bis auf den letzten Platz befüllt, und es zeigte sich in der andachtvollen Aufnahme, die das Werk fand, von neuem, daß der Geist des großen Thomaskantors noch wie vor seine lebendige Kraft befindet. Denn wenn eine Tonköpfung ein besonderes, in allen Teilen individuelles Empfinden und Erlassen ausdrückt, so ist es diese, die vor der hellen Melodie Beethovens des kirchlichen Vorzug hat, daß nicht ein „Gottvater“ sie hätte, sondern daß sie aus unerträglicher Künstlerinreue geboren wurde. Es ist zu einer typisch-evangelischen Interpretation des

tschaft erzielten sich u. a. auf 405 Reisen, 113 Anträge auf Wiederaufnahme des Verfahrens, 65 Rechtsbeschwerden, 770 Gnadenabschüsse, 343 Immobiliarberichte und 4 Gutachten zu seß- und verbaurechtlichen Urteilen.

Nachdem der Reichstag die beantragte neue Stelle eines Abteilungsleiters im Reichspatentamt benötigt hat, ist es möglich geworden, an die Schaffung einer zweiten Abteilung für Warenzeichen in dem genannten Amt heranzutreten. Die Klagen über Verschiebung der Anmeldung von Warenzeichen dürfen sich infolgedessen verhindern. Die Zahl der betreffenden Anmeldungen belief sich im letzten Jahre auf 11000 Warenzeichen. Da jedoch neu zur Anmeldung kommende Zeichen jüngstig verprüft werden muss mit dem bisherigen Verlust an solchen, um schützen zu können, ob nicht etwa eine Kollision zu befürchten ist, so ist klar, dass die Arbeit der Prüfung zusehends wächst und schwieriger wird.

Die von der Abteilung für Arbeitsversicherung vorgenommenen Erhebungen über die Arbeitsverhältnisse im Fleischereigewerbe sind so weit gediehen, dass mit der Drucklegung dieser Erhebungen begonnen werden kann; deren Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich in etwa 14 Tagen. Danach wird sich im Laufe des Frühjahrs oder Sommers die Veröffentlichung über die Arbeitsverhältnisse im Transportgewerbe anschließen. Erhebungen über die Arbeitsverhältnisse der Binnenschiffer werden ebenfalls während dieses Sommers vorangetragen.

Das Reichsversicherungsamt hat soeben die grundsätzlich wichtigste Entscheidung getroffen, dass schon die bloße Anstrengung bei der rohzmähdigen Betriebsarbeit sich als Unfallergie desartet kann, sofern diese Anstrengung während eines verhältnismäßig kurzen Zeitraumes eine ungewöhnliche Steigerung erfährt und dadurch eine Schädigung der Gesundheit verursacht wird. Hierzu seien beispielweise selbst schon plötzliche Blutergüsse aus dem Runde zu rechnen, wenn das Moment der außergewöhnlichen Anstrengung nachgewiesen werden kann.

Im Reichsversicherungsamt hat soeben die bloße Anstrengung bei der rohzmähdigen Betriebsarbeit sich als Unfallergie desartet kann, sofern diese Anstrengung während eines verhältnismäßig kurzen Zeitraumes eine ungewöhnliche Steigerung erfährt und dadurch eine Schädigung der Gesundheit verursacht wird. Hierzu seien beispielweise selbst schon plötzliche Blutergüsse aus dem Runde zu rechnen, wenn das Moment der außergewöhnlichen Anstrengung nachgewiesen werden kann.

Das Recht, das ich der Vorwurf gemacht werden kann, sie habe nicht nur nichts zur Förderung der heutigen Arbeiterversicherung getan, sondern viele vielmehr mit allen Mitteln zu verhindern gesucht. Selbstverständlich werden die sozialversicherten Parteien gut tun, bilden Hinweis recht häufig anzuwenden. Es ist vollständig berechtigt. Es kann gegen sie auch nicht gestellt werden, dass die Sozialdemokratie in den letzten Jahren ihre früher durchaus ablehnende Haltung gegen die staatliche Arbeiterversicherung geändert und einer hierauf bezüglichen Begeisterung zugestimmt hat. Das Beste ist richtig, hier aber handelt die Sozialdemokratie der Rot gehörig, nicht dem eigenen Triebe. Obwohl die Verfolgung in Krankenfällen, bei Invalidität und Alter, wie sie die deutsche Arbeitergemeinschaft aller Altersgruppen der Welt vorwirkt, das Zahl der Sozialdemokratie nicht vermindert hat, so hat sie doch in einem weiten Teile der Arbeiterschaft zum Nachdenken angeregt. Nicht weniger als 1,5 Millionen Arbeiter oder ihre Angehörigen sind in Deutschland Beschäftigungen, also gegen Rot verloren. Wenn durch die Arbeiterversicherung im Laufe von zwei Jahrzehnten solche Erfolge erzielt werden könnten, so kann das System, auf dem sie aufgebaut ist, nicht schlecht sein. Das steht selbst der Beschränkung ein. Es macht und macht sich deshalb auch in weiten Kreisen der Arbeiterschaft selbst die Anschauung gelöst, dass hier etwas in Deutschland geschahen worden ist, um das uns die anderen Völker zu bereichern alle Ursache haben. Selbstverständlich war die Regierung der Volksfeinde allen denjenigen Parteien unangenehm, die gegen die staatliche Sicherstellung ungetreuen waren, und so kam es, dass die Sozialdemokratie, um nicht Partei zu erledigen, plötzlich umgestoßen und ihr Herz für die staatliche Arbeiterversicherung entdeckt. Dadurch wird jedoch die Tatsache nicht aus der Welt geschafft, dass die Sozialdemokratie der Arbeiter alle die Wege hat vornehmen wollen, deren sie sich gegenwärtig auf Gewissensbisse in Notfalls erfreuen, dass sie sie auf Almosen angewiesen seien lassen wollte, und das sie sich nicht schäme, ihre Parteienterschafft denen der Arbeiterschaft vor immer so auch bei diesen Gelegenheiten voranzutreten. Darauf kommt von neuem aufmerksam zu machen, ist Bildung der sozialversicherten Parteien, die für die Arbeiterversicherung eingesetzt sind, obwohl sie die großen Opfer, die von der Arbeiterschaft Deutschlands dafür gebracht werden müssen, ganz genau voraussehen. Schließlich dürfen doch mit Jahren zu bemerkende Tatsachen mehr wirken, als noch so flug erkannt werden und noch so schön tönen sozialdemokratische Phrasen.

Gotha. Se. Königl. Hoheit der Herzog Karl Eduard bestätigte, der "Dort-Art" zufolge, nach Osten sich auf Seine in der Provinz Posen liegenden Besitzungen zu begeben.

Österreich-Ungarn.

Bien. Der Kaiser hat die Wahl Dr. Luegers zum Bürgermeister von Wien bestätigt.

gerüchtiger als in der Tiefe. Nicht ganz disponiert schien leider Frau Irene Abendroth zu sein, doch half ihre oft gerührte Gesangskunst auch diesmal über manche gefühllose Klappe hinweg. Auf die "beethovensche" längere Odeleinleitung zum Beginn der Aufführung hätte aus Pietät gegen den Schöpfer der erhabenen Messe verzichtet werden sollen.

Wissenschaft.

Aus Rom wird geschildert: Der Internationale Historikerkongress wurde am vergangenen Donnerstag abgeschlossen. In der Schlussfassung, die im "Kollegium Romanum" stattfand, hielt der Präsident Senator Villari eine Schlussrede an die Teilnehmer und verlas Vergründungsbeschluss des Unterrichtsministers Raffi und des Bürgermeisters von Rom. Vizepräsident Prof. Hornabé Berlin sprach dem Präsidenten den Dank des Kongresses aus. Der nächste Kongress wird 1906 in Berlin stattfinden.

Der Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumswissenschaften, der auch in südlichen Vereinen für Altertumswissenschaft, Geschichte und Volkskunde mehrere Tausend Mitglieder zählt, wird seine diesjährige Generalversammlung vom 28. bis 30. September in Erfurt abhalten. Die Versammlung in den Sälen der Universität, zu denen auch noch die fünf Sektionen besondere Sitzungen abhalten, haben übernommen die Herren Prof. Dr. Lindner in Halle über die Stellung Sachsen und Thüringens in der deutschen Geschichte, Prof. Dr. Woog-Leipzig über die Volkskunde im Rahmen der Kulturstadtweiterbildung der Gegenwart, und Stadtarchivare Dr. Doermann-Erfurt über Erfurt in Geschichte und Kunst. Der Generalversammlung geht am 25. und 26. September der vierte Tag für Denkmalspflege voraus. Gleichzeitig wird in Erfurt eine funktionsfähige Ausstellung veranstaltet, die den Entwicklungsgang der thüringischen, sächsischen und fränkischen Kunst veranschaulichen wird. Den Ehrenvorzug über die Tagung hat der

Frankreich.

Paris. Der vorgezogene Ministerrat im Elysée beschäftigte sich mit dem Programm der Feierlichkeiten, die anlässlich des vom 1. bis 4. Mai währenden Staatsbesuches des Königs von England veranstaltet werden sollen. Danach empfing der Präsident Douhet, der am Morgen des 1. Mai von seiner algerischen Reise zurückkehrte, den König am Nachmittag 4 Uhr desselben Tages auf dem Lyoner Bahnhof in Paris. Der König wird auf der englischen Botschaft absteigen. Zu seinen Ehren werden im Elysée ein Festessen und in der großen Oper eine Hofführung stattfinden. Die Abreise des Königs wird am 4. Mai morgens erfolgen. Außerdem stellt der Ministerrat die Einzelheiten der Reise des Präsidenten Douhet, nach Algerien und Tunis, fest. Der Ministerrat beschäftigte sich ferner mit der Abstimmung in den Deputiertenkammer am letzten Dienstag. Er ist der Ansicht, dass die angenommene Tagesordnung die Einschaltung einer Untersuchungskommission, in der richterliche Personen eintreten müssen, nicht in sich schlägt. Jedenfalls ist der Ministerrat der Meinung, dass General Andos sein Recht gebrauchen könnte und, wenn er es für notwendig halte, vollkommen selbstständig von den Scheitern zu nehmen befugt sei. Ein endgültiger Beschluss wurde nicht gefasst. Der Ministerpräsident Combes wird des weiteren darüber mit General Andos beraten.

Die von der Abteilung für Arbeiterversicherung vorgenommenen Erhebungen über die Arbeitsverhältnisse im Fleischereigewerbe sind so weit gediehen, dass mit der Drucklegung dieser Erhebungen begonnen werden kann; deren Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich in etwa 14 Tagen. Danach wird sich im Laufe des Frühjahrs oder Sommers die Veröffentlichung über die Arbeitsverhältnisse im Transportgewerbe anschließen. Erhebungen über die Arbeitsverhältnisse der Binnenschiffer werden ebenfalls während dieses Sommers vorangetragen.

Die von der Abteilung für Arbeiterversicherung vorgenommenen Erhebungen über die Arbeitsverhältnisse im Fleischereigewerbe sind so weit gediehen, dass mit der Drucklegung dieser Erhebungen begonnen werden kann; deren Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich in etwa 14 Tagen. Danach wird sich im Laufe des Frühjahrs oder Sommers die Veröffentlichung über die Arbeitsverhältnisse im Transportgewerbe anschließen. Erhebungen über die Arbeitsverhältnisse der Binnenschiffer werden ebenfalls während dieses Sommers vorangetragen.

Niederlande.

Haag. Zweite Kammer. In der vorigestern fortgesetzten Beratung der Vorlagen gegen die Ausstände ländigt Troelstra (Soz.) eine Interpellation darüber an, wie der Eisenbahnoberste während des Ausstandes gereizt worden ist, angeblich der den Reisenden infolge des Mangels an genügend ausgebildeten Wachmännern drohenden Gefahren. Troelstra (Soz.) hofft ferner nachzuweisen, dass der Grundtag der Regierung, in öffentlichen Interessen des Ausstandes Eisenbahnpersonals zu bestrafen, zur Folge habe, dass einen Ausstand in allen Bereichen der Großindustrie bestrafen müsse. Drucker erklärt im Namen der liberal-demokratischen Partei, dass er gegen den Artikel stimmen werde, weil die Stellung der Eisenbahngesellschaften nicht genügend geregelt worden sei. In seiner Antwort auf die Anklage des Vorwurfs weiß der Justizminister Loos nach, dass mehrere Länder in Europa, in denen der Eisenbahnoberste tatsächlich ist, den Ausstand der Eisenbahnoberste als Pflichtverletzung bestrafen. Da die Beiträgung das äußerste Mittel sei, welche kein Anlaß, Ausstände in anderen Industriezweigen ohne Rücksicht zu bestrafen. Der Handelsminister de Marce Duens erklärt, dass die Untersuchung über die Lage der Eisenbahnoberste wahrscheinlich vor Ende des Jahres beendet sein werde. Artikel 2 der Ausstandsordnung, betreffend die Bestrafung im Ausstand treitender Eisenbahngesellschaften, wird mit 78 Stimmen gegen die 15 Stimmen der Sozialisten, der demokratischen Liberalen und eines christlichen Demokraten angenommen. So dann wurde die ganze Ausstandsordnung mit 81 Stimmen gegen die 14 Stimmen der Sozialisten und der demokratischen Liberalen angenommen. Das Haus genehmigte ferner mit 86 gegen 6 Stimmen die Aufstellung einer militärischen Eisenbahnbrigade zur Aufrechterhaltung des Eisenbahndienstes im Falle eines Ausstandes und beschließt sodann eine Enquete über die Lage der Eisenbahngesellschaften. Die Kammer vertragt sich darum auf unbefristete Zeit.

Großbritannien.

London. Bei der Nachwahl zum Unterhause in Camberwell wurde am gestrigen Freitag Sir George Watson (lib.) mit 3554 Stimmen gewählt; der Gegenkandidat Strauß (Unionist) erhielt 2869 Stimmen.

Rußland.

St. Petersburg. Der "Regierungsbote" meldet, der Kaiser habe befohlen, dass das im Dezember 1902 beim finnischen Staatsfiskalrat errichtete befehlende Komitee zu Spendenfassungen für Notleidende in Finnland am 1. April d. J. seine Tätigkeit einstellen.

Dänemark.

Kopenhagen. Prinz Albert von Glücksburg ist vorigestern nach Deutschland zurückgekehrt.

Türkei.

Konstantinopel. Nachdem Se. Kaiser und Königl. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reichs und von Preußen sowie Prinz Etzel Friedrich von Preußen vorigestern um 11 Uhr in feierlicher Weise vom Sultan Abschied genommen hatten, unternahmen sie auf der Yacht "Saphire" eine Fahrt auf dem Bosporus und machten dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

palastes und nahmen dann im Park des Deutschen Bot-

längster Dienstzeit und beim Freizeitessen einer solchen Stelle gewährt werden soll, tritt das Kollegium bei — Der Rat hatte zur Einrichtung eines Saales für die Gesamtversammlungen des Rates im Gemeindegebietsende Sonnenhofstraße 7 an Stelle des nicht mehr zureichenden Spanghauses im Rathaus 18.600 M. verlangt. Das Gutachten des Verwaltungsausschusses empfiehlt Errichtung eines größeren Raumes durch Verbreiterung des jetzigen Spanghauses und Abtrennung eines Teiles des Zimmers des zweiten Bürgermeisters im Rathaus und Ablehnung der Rechtsantrag. Nach längster Debatte wird die Ratsvorlage gegen drei Stimmen abgelehnt. — Die öffentliche Sitzung folgte eine geheime Sitzung.

• Gleichem verfuhr in Chemnitz im 62. Lebensjahr des Königl. Sachsischen Generalmajors Dr. Julius August Kiebler. Der Berberkeme, am 24. August 1841 zu Oberwiesenthal geboren, widmete sich der Militärlaufbahn. Er trat im Jahre 1861 als Fahrmach bei der vornehmen Pionier- und Pontonierabteilung ein und wurde, nachdem er in den folgenden Jahren zum Leutnant ernannt worden war, 1868 zum Ingenieurhauptmann befördert. In den Jahren 1872 bis 1875 zu den Festungsbaustellen in West und hierauf in das topographische Bureau kommandiert, wurde er 1879 zur Ingenierabteilung des Generalstabes versetzt, 1881 zum Major befördert und 1886 zum Direktor des topographischen Bureau ernannt. 1887 erfolgte seine Ernennung zum Oberleutnant und 1890 zum Oberst. 1891 wurde er zum Vorstand der Generalabteilung ernannt und ihm 1894 der Charakter als Generalmajor verliehen. Im Jahre 1896 wurde er zur Disposition gestellt. Das Dabringhausensche hat 1886 am Feldzuge in Österreich teilgenommen. Er besaß das Komturkreuz 2. Klasse des Verdienst- und des Albrechtsordens sowie den Königl. Preußischen Kronenorden 2. Klasse.

* Dem Königl. Rauhweriger im 12. Infanterieregiment Nr. 177 Hohenasperg wurden aus Anlaß seines fünfundzwanzigjährigen Jubiläums als Militärapplausmeister zahlreiche Ehrenzeichen zu teilen. Schon am Vorabend wurde der Jubilar durch ein Sündenbild des deutschen Kriegervereins geehrt. Den Morgen des Festtages leitete die Kapelle des Regiments durch eine Morgenmusik ein und übertrug darauf als jüngstes Geschenk einen albernen Lorbeerzweig mit entsprechender Widmung, welcher einzelne Blätter je einen Namen der gegenwärtig bei der Kapelle dienenden Hofsoldaten trugen. Vom Haupttor des 2. Jägerbataillons erschien unter Führung des Dirigenten eine Ablösung und übertrug als Ehrenabteilung eine Statue, Wisskunst als Reichsschmied. Vormittags 11 Uhr wurde der Jubilar in dem Regimentsgeschäftszimmer durch eine ehrenvolle Ansprache seines Regimentskommandeurs Hrn. Oberst Müller ausgezeichnet und erhielt als Ehrenzeichen des Offizierskorps ein prächtiges Bild St. Michael des Königs des Alters 20 II 522 zu erhalten.

* Der Personeneverkehr auf den Eisenbahnen beweist sich am heutigen Tag in den gewöhnlichen Bahnen und macht daher auch außergewöhnliche Verfehlungen nicht nötig. Mit dem heutigen Tage wird der Verkehr lebendiger, denn die Bewilligungen sind in großem Umfang eingetragen. Es sind daher auch 25 Sonderzüge vom und nach dem Hauptbahnhof in Bereitschaft. Diese umfassen sämtlich vier ausmündende Linien, insbesondere die Leipziger und Neidenbacher für den Schnellzugverkehr nach und von Berlin und nach und von Leipzig ist ganz besondere Sorge getragen, somit der 7 Uhr 21 Min. nachmittags nach Leipzig, wie der 6 Uhr 40 Min. nachmittags von Leipzig verkehrende Schnellzug Nr. 12 und 9 erhaben Vorläufer, sondern auch die 7 Uhr 7 Min. nachmittags nach Berlin und 6 Uhr 45 Min. nachmittags von Berlin im Betrieb stehende Schnellzug folgen den 10 Minuten vorher abgehenden Vorläufern. Am ersten Feiertag glaubt man bei günstiger Witterung bis zu 40, am zweiten bis zu 35 Sonderzüge zu bedienen.

* Die Ortsgruppe Dresden des Alldeutschen Verbands hat an den Verbandsversammlungen in Leipzig eine Kundgebung erlassen, in der sie ihre Zustimmung zu jenen Aufrufen im Reichstag über die Behandlung der Deutschen in Ungarn ausdrückt.

* Der Geschäftsbereich der Königl. Albert-Jubiläums-Stiftung Sächsischer Staatsbeamten auf das Jahr 1902 ist soeben erschienen. Danach rückt aus der Sichtung im 49. Längenuntersuchungen im Gehaltswert von 1740 M. genutzt. Die Geldverhältnisse der Stiftung haben sich im abgelaufenen Jahre erfreulicherweise recht günstig weiter entwickelet. Das Stammbuch hat sich um 6117,63 M. vermehrt und beläuft sich nunmehr auf 74.538,57 M. Mit großer Begeisterung erhält der lebhafte Oster, den eine große Anzahl Vertrauensleute in der Sammlung und Erhaltung von Werken enthalten haben. Insgesamt haben 241 Gruppen Beiträge geleistet.

* Das Palastrestaurant unter der umfassenden Leitung des Hrn. Heinz ist bestrebt, keine abendländischen Konzerte und Veranstaltungen immer feststehend und angehender zu gestalten. Sozusagen bisher die Hamburger Matinées und die italienische Konzertingerin Signora

Göppi für Abwechslung und angenehme Gemüse, so leben seit vergangemem Donnerstag und bis heute ständig Anregungen manigfachster Art auf dem Abendprogramm durch die Baubehörden, welche die Hoffnungsergebnisse Gloriosa Orlowa in Gemeinschaft mit Hrn. Alfred M. v. Kembler verantwirten. Wir haben bereits vor kurzem auf diese interessanten Abende hingewiesen und können heute erneut feststellen, daß die Aufführung vom vergangenen Donnerstag wiederum eine Fülle verbliebener Vorführungen aus dem Gebiete der höheren Salonnägigkeit darbot, als deren überaus schönes das Verhältnis eines lebenden Mannes vermittelte des Apparates "Mysters Ob" zu bezeichnen ist. Der Besuch der heutigen Vorstellung, soviel wir wissen, zunächst darf bis jetzt die ausgewählten Illusionisten ist, darf aufs wahrste anempfohlen werden. Küche und Keller des Hrn. Heinz sind wie immer vorzüglich beschaffen, der Auslaufkeller in den schönen Räumen des Palastrestaurants ist auf allen Wegen behauplt.

* Der Circus Münchner Straße wird vom 1. Februarjetzt ab der nächstfolgenden Bühne der Hrn. Röhrer aus Berlin mit seinen Gastvorführungen beginnen. Aufsehen werden seine sprühenden Demonstrationen erregen, wobei Hrn. Röhrer u. a. Entzückungen über das Blumenmedaillon Anna Roth bringen wird.

* Um das seit dem Jahre 1876 als Konzert- und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1901 hier befindende

Büroverein hat einstimmig beschlossen, an der bevorstehenden Reichstagswahl sich durch Aufführung eines Kandidaten zu beteiligen. Als solcher ist Hr. Reichsgerichtsrat a. D. Böhme, hier aufgestellt worden und hat die Kandidatur angenommen. Mit Aufsicht auf die Bevölkerung bezüglich der Leistung des Hrn. Bauernmeister Geyer, wofür dieser dankt und den verdienstvollen Leiter der Waldschlößchenbrauerei Hrn. Direktor Bier feierte. Noch mancher Triumphzug würzte das harmonisch verlaufende Jahr.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Dietzen und Mitglieder des Aufsichtsrates in Augenschein und marathontisch verlaufen Wahl.

* Aus dem Polizeiberichte.

Leipzig. Der seit dem Jahre 1876 als Konzert-

und Ballett "Tivoli", Wettinerstraße, bestehende bekannte

Clubtheater der Neugier entsprechend auszustatten, hat die Besitzerin, die "Aktienbrauerei Hofbräuhaus", den Saal und seine Nebenkämme, Haus- und Treppenläufen einer durchgreifenden Renovation unterzogen lassen. Sie lag in der Hand des Hrn. Hofmalers und Dekorateurs Schulz. Die am verlassenen Donnerstag zur Beschaffung eingeladenen Herren der Presse nahmen die Erneuerung unter Führung der Herren Diet

Am 1. Mai d. J. treten im **Sächsisch-Oesterreichisch-Ungarischen Verbande** der Nachtrag IV zum Tarif, Teil II, Gemeinschaftliches Gelt., und der Nachtrag VI zum Tarifteil 4 in Kraft. Der erste enthält eine Änderung des Tarifes, jenseitiger Veränderungen und Ergänzungen der „bestehenden Bestimmungen“ und des Kölnervertrages. Der Nachtrag VI enthält eine Ergänzung der Berggebirgsbestimmungen, neue und geänderte Straßelagen des Ausnahmetarifes u. (Betriebe u. w.) für die Stationen der Sächsischen Kommerzialbahnen, ferner für Leitnetz (R. T. C. und O. R. W. B.), Robitz (R. T. C. und O. R. G. B.) Goratz, Naundorf, Smeins-Borsberg und Reichenbach, Eilenburg, sowie für Großenhennig (s. o. v. B.), enthaltend einer vollständigen Ausarbeitung der Straßelagen der Ausnahmetarife (Kleie u. s. m.) und s. (Eilenburg u. s. m.) aus den Nachträgen II—V, sowie Veränderungen. Sowohl Tarifbestimmungen und Verkehrsbedingungen einander, erlangen sie erst am 1. Juni d. J. Gültigkeit. Ab Ende der Nachträge sind vom Preis von 10 Pf. für Nachtrag IV und 66 Pf. für Nachtrag VI bei den beteiligten Verwaltungen und Stationen erledigt. Dresden, den 11. April 1903.

Röntgen-Generaldirektion der Sächsischen Staatsseisenbahnen als geschäftsführende Verwaltung.

Bericht aus Aulach dres am 13. April 1903 auf Dresden-Görlitzer Flur
stattfindenden Pferde-Wettbewerbs.

1) In den Nachmittagsstunden von 1½ bis 2½ Uhr und von 5 bis 6 Uhr haben Pferde vor den an den Wettbewerben teilnehmenden Pferden, sowie auf der von der Pferde zur Zwillingsschule in Dresden-Görlitz führenden Winterbergstraße Reide zu halten.

2) Auf der Winterbergstraße dichten Pferde und Radfahrer zwischen 1½ und 2½ Uhr nachmittags nur in der Richtung nach dem Rennplatz zu, zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags nur in der Richtung nach der Stadt zu verkehren.

3) Auf der Winterbergstraße dürfen keine Wagen, insbesondere unbesetzte Trocken- und Boxen, sowie die Winterbergstraße nicht befahren oder sich darauf aufstellen.

4) Am Rennplatz haben Omnibusse und an jedem anderen Stützpunkt des Pferderennens im Großen Garten, sowie die Winterbergstraße nicht befahren oder sich darauf aufstellen.

5) Am Rennplatz haben Omnibusse und an jedem anderen Stützpunkt des Pferderennens im Großen Garten, sowie die Winterbergstraße nicht befahren oder sich darauf aufstellen.

6) Am Rennplatz haben Omnibusse und an jedem anderen Stützpunkt des Pferderennens im Großen Garten, sowie die Winterbergstraße nicht befahren oder sich darauf aufstellen.

7) Der durch den Rennbahnhof führende direkte Fußweg von Reich zu Görlitz (R. u. 12½ Uhr mittags ab bis nach Beendigung der Rennen) für allein Verkehr gesperrt.

8) Den Weitungen der Gendarmerie ist unbedingt Folge zu leisten.

9) Zu widerhandlungen gegen obige Vorschriften werden nach § 180 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezember 1897 geahndet.

Dresden, den 11. April 1903.

Röntgen-Polizei-Direktion, Abteilung E.
Hohfeld, Überregierungsrat.

3032

Verkündigung.

Die Handelskammer Dresden hat am 20. März 1903 beschlossen, zu teilweiser Deckung ihres Aufwandes auf Grund des § 19 des Gesetzes vom 4. August 1900 von den Beitragspflichtigen ihres Bezirks gleichzeitig mit dem 2. Termine 1903 der Staatskommittenzuer, am 30. September 1903, einen Beitrag von drei Pfennigen auf jede Mark beständigen Steuerfahrt zu erheben, welcher auf das nach § 17 und 21 des Staatskommittenzuergesetzes eingetragene Gewinnen aus Handel und Gewerbe entfallen soll. Dieser Steuerzuschlag wird hiermit ausgeschrieben und bekannt gemacht.

Dresden, am 9. April 1903.

Die Handelskammer.

Gierling, Sekretär Vorsteher.

Schulz, Syndikat.

3061

Öffenes Bürgermeisteramt.

Das hierige Bürgermeisteramt, mit dem die Verwaltung des Standesamtes und der Sparkasse verbunden ist, soll für den 1. August d. J. zunächst auf 6 Jahre neu belebt werden.

Das jährliche Gehalt ist auf R. 4500.— festgestellt; außerdem wird nach ein Wohnungsgeldzuschuß von jährlich R. 500.— gesetzt.

Bewerber, die den Bestimmungen des § 8 Absatz 2 der Art. St.-G. zu entsprechen vermögen, sollen ihre Meldungen

bis Ende April d. J.

an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Lengenfeld 1, S. den 30. März 1903.

Stadtrat und Stadtverordnete.

J. A.: Stadtrat Böhler.

3068

Berlitz School

Prager Strasse 44.

2014 Direktor Dr. Pakscher. Über 180 Zweigschulen in Europa und Amerika.

Augenarzt Dr. v. Pflugk

ist von der Reise zurück.

3055

Damen-Wäsche
Braut- und Baby-Ausstattungen
in jeder Preislage

Tischwäsche Bettwäsche

Joseph Meyer

(ex petit Basar)

Neumarkt 12.

1600

Ausverkauf
eines großen Postens prachtvoller
alter edler

Perser-Teppiche

zu denkbar niedrigsten Preisen.

Orient-Import

Joh. Georg Pohle,

Dresden-N. Struvestrasse 7.

2265

Tuchwaren.

Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-, Hosen- und Paletotstoffe in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen. Damentücher, Billardtücher.

Hermann Pörschel,

Scheffelstrasse 19.

2018

Kräutersäfte
täglich frisch gepresst

Löwenapotheke, Ecke Altmarkt.

Für die Reklamation verantwortlich: Willi Doenges in Dresden.

Der Österfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer des „Dresdner Journal“ am Dienstag, den 14. April nachmittags.

2633

Central-Theater.

Am 1., 2. und 3. Feiertag je 2 Vorstellungen, nachmittags 1½ Uhr kleine Preise, abends 1¾ Uhr gewöhnliche Preise.

Burenkommandant Smeele und Burenkapitän Lewis

Kunstschauszen und Lassowerfer.

Lona Hansen

moderne Original-Vortragsklassiker

und die übrigen Attraktionen.

Nur noch 9 Variété-Vorstellungen.

3060

Gewerbehaus.

Den 1. und 2. Osterfeiertag

je zwei Konzerte

vom Königl. Musikdirektor A. Trenkler mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden **Gewerbehaus-Kapelle**.

Anfang 1½ u. 1¾ Uhr. Eintritt 50 Pf.

Vereins- und Freikarten haben zu den Abend-Konzerten keine Gültigkeit.

Den 3. Osterfeiertag 3066

Schluss-Konzert

Einlass 1½ Uhr, Eintritt 75 Pf. Anfang 1¾ Uhr.

An der Kasse sind **keine Vorverkaufskarten** zu haben.

Nach diesem Konzert verlieren sämtliche Konzertkarten ihre Gültigkeit.

2000

oologischer Garten.

Vom 11. bis mit 14. April 1903

in den

oberen (alten) Schankwirtschaftsräumen

Große Kaninchen (Oster-Hasen)-Ausstellung

verbunden mit Prämierung und Verlosung.

Die Gewinne werden sofort ausgehändigt.

Am ersten Osterfeiertag

Eintrittspreis 25 Pf. die Person.

an beiden Feiertagen nachmittags

grosses Militär-Konzert.

Die Direktion.

3066

Continental

Bestler PNEUMATIC

für Fahrrad und Automobil.

Continental Cycles u. Co., Hammer.

1581

2007

Dr. med. Gnauck

berichtet sich erzählerisch, daß er sich in dieser Stadt als

Spezialarzt für Nervenfranthenen

wiedergesessen hat und täglich 11—12 und 4—5 Uhr in seiner Wohnung

Christianstr. 19, part.

Spindeskabinen abhält.

2009

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

2000

der Republik ernennen; darauf sollten die Präsidentenwahlen stattfinden.

New York, 11. April. („Reuter“-Meldung.) Ein Telegramm aus Port of Spain besagt: Nach Meldungen aus Santo Domingo haben die Truppen des Generals Vasquez die Aufständischen am 5. April angegriffen und über nach einem heftigen Gefecht, bei dem es auf beiden Seiten viele Tote und Verwundete gab, zurückgeschlagen werden. Die anwesenden deutschen, niederländischen und holländischen Kriegsschiffe landeten Massnahmen zum Schutz ihrer Konsulate. An der Verteidigung der Stadt

beteiligt sich das Kriegsschiff der Russischen „Independencia“.

Peking, 11. April. („Reuter“-Meldung.) Der Vorsitzende der Finanzkontrolle Jungla ist sehr mangelhaft.

Hongkong, 11. April. Die Pulversfabrik des Kreisels in Kanton ist in die Luft gesprengt. Es sollen über 1000 Menschen umgekommen sein.

Nach Schluß der Redaktion eingetroffen:

Karam, 11. April. Von den Stationenbahnhöfen bei Japetechi rissen einige hundert französische Männer die anlässlich des heutigen Nationalfeiertags geholt ungarische Fahne herab, verbrannten sie und beschädigten die Bahnamen. Die Behörden ließen die Fahne feierlich wieder aufstellen.

Dag, 11. April. In den Büros der Freien Kammern wurde die Dringlichkeit der Auslandspolizei anerkannt und das Vorgehen der Regierung und der Eisenbahn-Gesellschaften befällig aufgenommen. Die Beschlüsse

der Vorlage, betreffend Bestrafung ausländischer Eisenbahnangestellter, die Bildung einer Eisenbahnbrigade wie sie vorgesehen der Arbeit vorliegenden Maßregeln wurden gebilligt.

Amsterdam, 11. April. Die Angelegenheiten zwischen den Arbeitervororganisationen haben die Militärbehörden veranlaßt, strengere Instruktionen zu geben. Es wird eine Vermehrung der in Amsterdam stehenden Truppen um ein Grenadierbataillon geplant. Beim geringsten Zeichen von Ruhestörungen soll der Belagerungszustand über Amsterdam verhängt werden.

Grand Restaurant Kaiser-Palast.

Schönstes und größtes Restaurant der Residenz in 6 Abteilungen.
Berühmter Mittagstisch.

Diners zu 1 Mark (11 Ruten 19 Pfennig); 1,50 Mark (11 Ruten 15 Pfennig); 2 und 3 Mark; à la carte zu kleinen Preisen.

Bestes Abend-Restaurant — Familien-Verkehr.

Nach Schluß der Theater und Konzerte schönster Aufenthalt in den rauchfreien und vorzüglich ventilirten Salons und Salons.

Hochlegante Säle und Salons zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Echte Biere: Böller Urnen und dem Bürgerlichen Braus, eicht Münchner Augustinerbräu, Kulmbacher Heidebräu und Tuchelbräu. Erstklassige Weine.

Geschäftsführer: Otto Scharf. 8074

MAGGI'S altbewährte WÜRZE

Impf- u. Spül-

billt der Haushalte sparen. Sehr ausgiebig!

Nicht überwürzen! 8067



Dresdner Filiale der Deutschen Bank. Johannesallee 12.

Depositenkasse A, Amalienstraße 22.

B, Neustädter Markt.

C, Blasewitz, Schillerplatz 13.

Der Prämientarif für die im Monat Mai 1903 stattfindenden Verlosungen von Wertpapieren ist erschienen und steht Interessenten auf Wunsch an unseren Kassen zur Verfügung.

3083

Brücke Wirtschaft

im Königl. Großen Garten.

Wit dem ersten Osterfeiertag beginnen die seit Jahren eingeführten und beliebten

Täglichen Konzerte

von der aus den verschiedensten Museen bestehenden Kapelle des Hauses, unter Leitung des

Musikdirektors A. Wentscher.

Offene und heitere Parktage bieten 1500 Personen Platz, so daß die Konzerte auch bei ungünstiger Witterung stattfinden.

Durch beide Ringe und Keller, der Sälen entsprechend, und auswechselbare Beleuchtung wird es mein ganzes Bestreben sein, meinen mich bestens warten Wünschen den Aufenthalt im Edeltheater so angenehm wie möglich zu machen.

Einem hochgeckten Publikum sich bestens einzufühlen, zeichnet hochachtend Heinrich Müller.

Savoy-Hôtel.

Am Ostermontag

nach dem Rennen:

Diner-Konzerte.

3084

Telefon - Wohlthu 2117 Voranzeige Telefon - Wohlthu 2117

Zirkus Albert Schumann

der größte europäische Zirkus der Welt. Den geschickten Bewohnern der Königl. Hause- und Residenzstadt Dresden und umgegend gelte ergeben an, daß ich am

Freitag, den 17. d. M. früh

mittels mehrerer Sonderzüge in Dresden einzutreffen werde, um am

Sonnabend, den 18. April abends 8 Uhr

in dem neu renovierten Bistro in Böblau mit einer

Gala-Parade-Vorstellung

mein Gastspiel zu eröffnen.

Es ist mir dieses Mal vergönnt, nach einer langen Pause den hochgeschätzten Bewohnern der sächsischen Metropole ein **völlig anderes Bild** auf allen Gebieten circenartiger Kunst zu geben. Nach einem langen, von andauern dem großen Erfolg begleiteten Gastspiel in Berlin, welches mir Gelegenheit bot, viele neuen Wunsche hinzu zu bringen, ist der Reichshauptstadt die ersten Attraktionen der Regierung zu zeigen, werden ich nicht verfehlen, mein ganzes Streben darauf zu richten, auch in Dresden **ausschließlich Originalattraktionen** auf dem Gebiete der Feuerwerkerie und Schleuderer, sensationelle Kostüme und ganz herausragende großartige Manege-Aufführungsfähigkeit auf mein Programm zu stellen. Mein Werkstatt hat sich mit nur edlem Material um das Doppelte verdreht und bietet eine Schenkungswertigkeit meines Stabillementes, die seliges Ich ganz ergeben darf, das mir bei früheren Gastspielen so reich geschenkte Hoffnungen erfüllte.

3076

Geschäftsführer

Albert Schumann, Direktor.

Zirkus Münchner Straße.

Sonntag, den 12. bis mit 19. April a. c.

Gallipoli

Rosene's Wunder-Vorstellungen
Erstklassiges Cagliostro-Theater der Reichshauptstadt.

Täglich großes Monstre-Programm

in drei verschiedenen Theatern.

Grosses Militärkonzert.

I. Teil: Münchner höhere Salon-Magie.

Original-Produktionen mit allerhöchsten Ausführungen und Auszeichnungen künstlerischer und Königlicher Höhe.

II. Teil: Aufklärung über das Glasmuseum

Anna Rothe

III. Teil: Anti-Spirituismus.

Der einzige Wahrerplatz.

Originalgrößer Produktionen.

Alle drei Osterfeiertage täglich 2 Vorstellungen

Beginnung Abend 14 Uhr. Alle Gläde tolle Preise.

Abend 14.8 Uhr, gewöhnliche Preise.

Zone M. 1,50; Vorlett. M. 1,00; I. Tag. M. 0,70,

II. Tag. M. 0,50, III. Tag. M. 0,30.

Billettauslauf: 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Sonn- und Feiertags ist die Zirkusfahrt den ganzen Tag geöffnet.

Dresdenner Bank.

Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth, Hannover, Bückeburg, Detmold, Mannheim, Chemnitz, Zwickau.

Versicherungs-Abteilung.

Unser Prämien-Tarif f. Auslosungs-Versicherungen, umfassend die im Mai er. zur Verlosung gehangenden versicherungsfähigen Wertpapiere, ist heute erschienen und wird allen Interessenten auf Wunsch zugesandt.

Dresdenner Bank.

Mosel-Terrasse. Feines Familien-Weinrestaurant.

I. Osterfesttag:

Diners à M. 1,50: Soupers à M. 2,00:

Moc turtle soup.

Barbe blau m. Butter und neuen Kartoffeln.

Plaksausage m. Stangenpüppel.

Steakfisch m. Kompost, Salat, Erdbeer-Eis od. Käse od. Kaffee.

à M. 2,50:

Krobs-Suppe.

Karpe blau m. Butter und neuen Kartoffeln.

Rehsteak m. Trüffeln und Prinzess-Bohnen.

Junge Gans, Kompost, Salat, Erdbeer-Eis.

Käse-Platte.

Mokka.

3085

Perfekte Damenschneiderin

ausgebildet sich auf Stube.

Edwig Winter, Kleine St. 8.

Schloßimmermöbel

u. andere moderne, sehr aber, sehr billig zum Verkauf in Blasewitz, Berggartenstrasse 80.

Wiederholer St. 29.

Bureau Ing. Weidl. Berlin.

Patent Dresden.

MAGGI'S altbewährte WÜRZE

Impf- u. Spül-

billt der Haushalte sparen. Sehr ausgiebig!

Nicht überwürzen! 8067



Dresdner Filiale der Deutschen Bank. Johannesallee 12.

Depositenkasse A, Amalienstraße 22.

B, Neustädter Markt.

C, Blasewitz, Schillerplatz 13.

Der Prämientarif für die im Monat Mai 1903 stattfindenden Verlosungen von Wertpapieren ist erschienen und steht Interessenten auf Wunsch an unseren Kassen zur Verfügung.

3083

Sammlung Wilhelm Itzinger + Berlin.

I. Kunstgewerbliche Arbeiten der Renaissance und der Epoche Louis XV.: Möbel + Brosäus + Silber + Bijoux + Meissener Porcellan + Skulpturen.

II. Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen von Bisez + Dürer + Holbein + Pereda Teniers + W. Dietz + Herkomer + Ed. Hildebrandt + Ch. Hoguet + L. Kraus + Meissel.

P. Meyerheim.

Illustrierter Katalog Nr. 1829 mit 25 Lichtdrucken. M. 3, nicht illustriert gratis.

Versteigerung am 31. April 1903 in

Rudolph Lepke's Kunst-Auktions-Haus.

28/29 Kochstr. Berlin SW. XII., Kochstr. 28/29.

Fabriken: Berlin, Breslau, Heilbronn, Viersen.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Über 750 eigene Verkaufsstellen

empfiehlt

Kaffee

geröstet / Getrocknet / Vorsp. Basalt-Mischungen / Feinstes Zierkaffee / Allerbeste Series 70, 80, 90 Pfg. | 100, 120 Pfg. | 140, 160 Pfg. | 180, 200, 210 Pfg. Perl geröstet, ausgewählte Mischungen, zu Mk. 0,80 0,90 1,— 1,20 das Pf.

roh vom 0,70 bis 1,60 das Pf.

Kakao

aus eigener Fabrik, garantiert rein, leicht löslich und sehr ergiebig.

lose 1 Pfd. M. 1,50 1,80 2,40 Hafer-Kakao lose das Pf. M. 1,— in $\frac{1}{2}$ Pf. Paketen 50 Pfg.

in Paketen $\frac{1}{4}$ Pfd. Pfg. 30 36 48 Eiweiß-Kakao lose das Pf. M. 1,20 in $\frac{1}{2}$ Pf. Paketen 60 Pfg.

und Dosen $\frac{1}{2}$ Pfd. 80 100 120 160 200 260

Schok

Raucht SULIMA Matrapas Zigaretten.

Nur Qualität! Keine Kuponware!

Kösener S. C.

Der Beiratverein alter Corpsstudenten zu Dresden beschließt
Sonnabend, den 25. April 1903, 8 Uhr c. t.
im Waisenhaus, Pirnaische Straße Nr. 29
einen

Kommers

zu veranstalten, und lädt alle Angehörigen des Kösener S. C.
sowie Freunde ein.

Zur Deckung der allgemeinen Utrachten wird ein Beitrag von 5 M.
erhoben.

Für Angehörige der Teilnehmer sind die Tribünen vorbehalten;
Karten hierzu sind unentgeltlich bei Rechtsanwalt Dr. C. Damm,
Johann-Segeberg-Allee 7 p., zu entnehmen.

Dresden, den 4. April 1903.

Dr. med. Albert, Anhänger des Reichstagskandidaten Dr. Beder, Rechtsanwalt
Gartanen, Rechtsanwalt Dr. Damm, Sozialist Dr. Kindermann,
Hammerbier v. Globig, Hofrat Dr. Haenel, Justizrat Dr. Heine,
Oberstaatsrat a. D. Herken, Hofrat Dr. Stemm, Oberlandesgerichts-
rat Kreidmar, G. Linke, Vizepräsident der Überredungsgesellschaft
Wüller, Dr. med. Oppo, Rechtsanwalt Jürgen Dr. Georg
Schmidt, Reg. Richter Scheit, Rechtsanwalt Seiter, Professor
Dr. Spiegel, Senatspräsident a. D. Thiedbach, Gehörner Finanzrat
Dr. Wahle, Rechtsanwalt Dr. Wies.

Bereinigte Eishebäude Werke, A. G.

Die dreizehnte ordentliche Generalversammlung unserer
Gesellschaft findet am 30. April 1903, nachmittags 4 Uhr im
Sitzungssaal des Dresdner Werks, Pirnaische Straße 7, statt. Wir
haben hierzu die Akteure unserer Gesellschaft gemäß § 22 des Gesell-
schaftsvertrags eingeladen ein.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes des Vorstands nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1902, sowie des
Prüfungsbuches des Aufsichtsrats.
2. Befreiungserklärung über die Bilanz und die Gewinnverteilung.
3. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen
mögen, haben ihnen spätestens am 28. April 1903, und zwar bis nach
der Generalversammlung im Konto des Dresdner Werks oder bei der
Dresdner Bank in Dresden oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-
Anstalt Niederlassung zu hinterlegen und die darüber empfangenen
Deutschdeutschen dem protokollarischen Notar vorzulegen. (Siehe § 22 des
Gesellschaftsvertrags).

Dresden, den 9. April 1903.

3079

Der Vorstand.

Kutblumen Straussfedern

größte Auswahl am Platze
offerten

Manufaktur künstl. Blumen

Hermann Hesse, Scheffelstr. 12.

Reise-Artikel

Reisekoffer,
Reisekutsche,
Reise-Koffer,
Reisekoffer,
Reisekoffer

Herren-Artikel

Reisekoffer,
Japan,
Krawatten,
Handtasche,
Hornkiste

Lederwaren

Sommerdecken,
Sommerkiste,
Portemonnaie,
Zigaretten-Ecke,
Brieftaschen

Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Rathaus.

Elementarunterricht

in der Vorhalle der
Höhne'schen Realschule, Ferdinandstraße 17.
Geräumige Zimmer, geringe Schülerzahl bei mäßigem Schulgeld.

Mühlberg

Oberaußenauswahl sehr später Reheben in

Damen- Blusen

Flanell, Voile, Seide, Waschstoff, Tüll etc.

Gelegenheit: Seidene Blusen

aus letzter Salon
früher bis 40,00. jetzt 9,75.

Herm. Mühlberg,

Hoflieferant. Scheffelstraße 3075

Mühlberg



Louis Herrmann

Kgl. Sächs. Hoflieferant

28 Am See 28

Georgplatz 1, d. Friedensstadt

empfiehlt 2427

Gartenmöbel

und

Gartenzelte

sowie Eisenmöbel aller Art.

Ende von W. G. Teubner in Dresden.

Palast- Restaurant.

Signora Cospi

aus Mailand.

2045

Einzig dastehend!

Tritt täglich 2 mal auf.

Ursjore Umzug & Preisliste

ist soeben erschienen

und wird auf Bestellung gratis
zugesandt.

C. F. A. Richter & Sohn,

Wallstr. 7.

— Telefon 1074. —

2140

Tausende treuer Kunden besuchen! Poetko's Apfelwein ist der Beste.

Von leichtem Blätterwein kann an
unterstanden. Nur Küsse alle Haus-
gäste an frisch gepresstem Apfelwein
können empfohlen werden. Vermischung
mit 10 Liter saufwärts & 30 Pfg. Ausgabe
4,50 Pfg. pro Liter sauf. Geld ab hier.

Ferd. Poetko, Gaben 6

Inhaber der Kgl. Preuss. Staats-Medaille

für besten Apfelwein.

Grönste Apfelweinkellerei Nordwestdeutsch-

Generaldirektor: Herm. Hesse, Scheffelstr. 24.

Frischer

Maitrank

Tiedemann & Grahl

Seestrasse 9. 2222



Tischdecken-Stoffe für Garten und Veranda

reichhaltige Auswahl neuester
Desins in modernem Stil,
sowie Vorlagen und sämtliches
Stickmaterial dazu empfohlen

Moritz Hartung

Waisenhausstr. 19.

Filiale: Hauptstr. 36.

2227

Bernsprecher

6277. Osterbrotchen

Bernsprecher

6277.

mit Mandel- und Sultanieren feinster Qualität,

Karlbadischer Gebäck u. Kämmelbrot, Franz-
sämmeln, Knäppel, Petit-Kaiserbrotchen
und Salzstangen

bis abends warm

empfohlen

Otto Schumann, Bäckermeister,
Scheffelstraße 25.

Brühstück und Bestellung jederzeit frei ins Haus. 2228

Gebr. Eichhorn, Trompeterstr. 17

empfohlen in größter Auswahl:
Kinderwagen

Promenadenwagen

Sportwagen.

Über beide Rabatte. Billige Preise.

Stil. Preisliste gratis.

2228

Saison

Von 1. Mai bis 31. Bad Cudowa

Begrenzungsbereich

Brandenburg.

400 Meter über dem Meerssiegel, Post- und Telegraphenstation,

Bahnhof Nachod und Reichenberg. Ausflugslok. gegen Bad, Branden-

burg, Freiberg, Marienberg, Überspuk. gegen Sitt, Brandenburg und Branden-

burg. Alle Arten Bier und moderate Weine, Bierwurst, Käse, Brot, Brötchen,

Bratwurstversand das ganze Jahr.

Prospekte gratis durch

Die Badeanstalten.

Örtliches.

Dresden, 11. April.

Der seitliche Vortragende Rat im Finanzministerium Dr. Sch. Rat Dr. Ing. h. c. Claus Röpke, der aus einer langen, bedeutenden und an echten Erfolgen reichen amtlichen Tätigkeit am 1. April, wie mit ihm verbunden, in den Ruhestand übergetreten ist, wurde 1881 in dem kleinen Ort Borsig des brandenburgischen Marklandes geboren. Er widmete sich nach der in Süden verbrachten Gymnasialzeit 1848 bis 1853 am Polytechnikum zu Hannover — wo damals Kramisch, Bülowius, Krause und Dale lehrten — dem Studium der Ingenieurwissenschaften, in denen er einen der ersten Meister Deutschlands werden sollte. 1854 bis 1858 war es ihm vergönnt, sich als junger Techniker unter v. Kaven's anständiger Zeitung zu entwinden, bei dem er — gemeinsam mit dem späteren Hamburger Oberingenieur Andreas Meyer, dem nachmaligen Premer Oberbaudirektor Franziskus und dem jüngeren Regierungsrat Prof. Mohr in Dresden — an den umfangreichen Bauten der Hamburger neuzeitlichen Niederlage mischte. Nach einer kurzen Betätigung beim Hofstaat in Berlin legte er 1856 seine Staatsprüfung ab, der er eine längere Studienreise durch Belgien, Frankreich, England und Holland folgen ließ. Wie schon ihm dann beim Bau des Bahnhofs zu Bremen beschäftigt, von wo er 1868 nach Hannover an das technische Bureau der Staatsbahnen versetzt wurde. Nachdem ihm dann dort bereits in Gegenwart seiner hervorragenden Fähigkeiten die Stellung eines Hofstreichers in der damaligen Generaldirektion übertragen worden war, wurde er 1868 in das technische Bureau des preußischen Handelsministeriums und 1869 als Professor für Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbau an das Polytechnikum zu Dresden berufen. Seine nur dreijährige, aber erfolgreiche Lehrtätigkeit brachte ihn zu der aufwachenden Generation der Technikern Sachsen's in enge Beziehung und legte den Grund zu der euanstaltigen Beschreibung, die jetzt dem Scheidenden bekannt worden ist. 1872 wurde Röpke als Vortragender Rat in das Finanzministerium berufen, dem er als erster Eisenbahntechniker Sachsen's nahezu 31 Jahre in bahnbrechender Tätigkeit angehört hat. Seine Bedeutung liegt in seiner Rolle in dem schulendenen Vorstand, das er den Technikern Sachsen's durch seine wissenschaftlich strenge, klärende und dabei weitsichtige Behandlung aller an ihm herantrittenden Aufgaben geworden ist. Dabei hat sein Wirken in den bedeutenden Rüstungen des Schuhfabrikbaus, der Brückenkonstruktionen und der Bahnhofsanlagen, in Verbindung mit einer reichen sachlicheren Tätigkeit, seinen Namen über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt gemacht. Zahlreiche Ehrenungen haben befunden, wie hoch man sein Wissen zu schätzen weiß. 1888 wurde er zum Geheimen Rat ernannt. 1901 verlieh ihm die Technische Hochschule zu Hannover die Würde eines Ehren-Doktorinnores. Bei seinen Auscheiden aus dem Staatsdienste reichte Se. Majestät der König ihm durch das Komturkreuz 1. Kl. des Albrechtsordens aus. Geh. Rat Röpke erfreut sich noch einer bewundernswerten Freiheit und es ist zu hoffen, daß er auch im Ruhestande seinem Fach nach manche deutebare Anregung geben werde.

* Der Handelskammer Dresden hat beschlossen, zu teilweise Deduktion ihres Aufwandes auf Grund des § 19 des Gesetzes vom 4. August 1900 von den Vermögensgütern ihres Bezirks gleichzeitig mit dem 2. Termine 1903 der Staatskommunen, am 30. September 1903, einen Beitrag von drei Pfennigen auf jede Post dehnen Siegerläge zu erheben, der auf das nach §§ 174 und 21 des Einflussnahmevertrages eingedachte Entkommen aus Handel und Gewerbe entfallen würde.

* Der Dresdner Bezirksvorstand alter Corpstudenten des Könniger S. C. wird am Sonnabend, den 25. April im Riesenhaus einer Kommers veranstalten und lädt alle Angehörige des Könniger S. C. hierzu ein. (Vergl. Ankündigungsteil.)

* Die Auslieferung der verschiedenartigen Ausstellungsgesetze der deutschen Städte auf der am 20. Mai d. Jo. beginnenden Deutschen Städteausstellung hat nunmehr ihren Höhepunkt erreicht und am bevorstehenden 15. April wird sie zu Ende sein. Absondernd wird die endgültige Feststellung der einzelnen Abteilungen erfolgen. Das allen Gebieten haben freilich die

erfolgten Anmeldungen zur Ausstellung nicht die ursprünglichen Erwartungen erfüllt. So sind z. B. die Anmeldungen von Straßenbahnen gering ausgefallen. Die bekannte Elektrofirma Schuckert u. Co. in München wird die Dreileiterleitung, wie es einige Jahre in München bestand und jetzt in Paris in großer Ausführung zur Ausführung gebracht werden. Es gemeinsam mit einem kleinen vorführen. Das System wird mit zwei entsprechend ausgestatteten Wagen im Betrieb gezeigt. Außerdem soll noch ein Automobilomnibus und ein schienengebundenes Straßenbahnenunternehmen gezeigt werden.

In der "Großen Wirtschaft" im Königlichen Garten nehmen am ersten Osterfeiertag die beliebt gewordenen täglichen Konzerte wieder ihren Anfang. Die kleine Kapelle des Hauses befindet sich auch diese Saison unter der bewährten Leitung des Herrn Musikdirektors A. Wenzel. Der langjährige, vaterliche Herr Dr. Heinrich Müller singt für ausgesuchte Besucher und wird alles aufwischen, um den Konzertbesuchern auch bei ungünstiger Witterung den Aufenthalt angenehm zu machen. (Siehe auch Ankündigungsteil.)

* Im Zoologischen Garten verantwortet der Dresdner Kaninchengärtnerverein mit dem Holländischen Club gemeinschaftlich vom 11. bis 14. April seine 12. Allgemeine Kaninchenausstellung. Bei dieser gut besuchten Ausstellung, die wie alljährlich im alten Restaurant stattfindet, können Gäste an Ort und Stelle entnommen werden, und es erfolgt augenscheinlich die Entscheidung über Gewinn und Niete. Im Winterhaus vergrößert der Verein "Wasservögel" ebenfalls an den Osterfeiertagen seine Ausstellung von schönen einheimischen und exotischen Vierfüßern durch Aufstellung einiger neuer Vögel. Unter dem bekannten Namen Schleicherhuhn findet sich noch eine besonders lädierte Spielerin, der Telefonschleicherhuhn. Am aufzähligen Tag durch seinen schlanken, langen Körper kennzeichnet ihn der Kleitrich (Anas acuta). Seine Heimat ist Nordamerika. Er hat die Eigenart, sich zur wahren Jahreszeit in seiner Heimat ordentliche Wege im Schlamm zu bauen. Der aus Südosten stammende Fadenhasen (Saccobranthus fossili) vertreibt die Ordnung der Eulenfamilie. Seine langen Barteln kennzeichnen ihn. Der Kleitrich (Anas acuta) und der Schlangenkopf (Ophiocephalus striatus) haben ihre Heimat gleichfalls in Südosten. Die Chachitos (Horus facetus) stammen aus Brasilien. Die zu den Schildkröten gehörenden Silberköpfchen bewohnen alle Küste und Seen des Mongas- und Abendlandes und gehören sich einesseits durch Raublust und Schnelligkeit der Bewegungen, andererseits durch Schönheit der Farbenfarben aus. Die Vereinigung "Wasservögel" will durch ihre Ausstellung ein Publikum Interesse für die Aquarien- und Terrariumwelt erwecken. Durch Einkauf erworb die Direktion des Zoologischen Gartens folgende Tiere: Einem Zwergziegenbock (Capra hircus rora), einen ägyptischen Langohrziegenbock, ein Paar Breitwangsantilopen (Ovis canadensis platyceros), ein weißliches Mouflon (Ovis musimon), zwei Iltisfritzen und einige Paare Goldfrosche. In beiden Feiertagen präsentiert die Kapelle des Grenadierregiments "König Georg" unter Leitung des Hauptdirigenten Hermann; am ersten Feiertag von 4 bis 9 Uhr, am zweiten von 5 bis 9 Uhr. Am Sonntag verträgt der Eintrittspreis 25 Pf. für die Person, am Montag 50 Pf. für Personen, 10 Pf. für Kinder.

* Die Feuerwehr wurde gestern zu fünf Bränden alarmiert, von denen vier in der Neustadt erfolgten. Der erste Brand, der vormittags kurz vor 10 Uhr gemeldet wurde, richtete großen Schaden im Uthenlager von Nobold im Hause an der Augustusbrücke 4 an und erforderte eine bald zweiflüchtige Tätigkeit der Feuerwehr, die durch eine erste Rettung auf "Großfeuer" alarmiert worden war. Das Feuer ist auf unermittelbare Weise in einem Lagerraum entstanden, hat diesen fast gänzlich zerstört und nebenliegenden Räume beschädigt. Die Rauchentwicklung war so bedeutend, daß zur Sicherung der Wohnungs des Obergeschosses die mechanische Drehleiter und eine Schiebleiter aufgerichtet und ein Dakenleitergang bis in die Fenster des 3. Stockwerks hergestellt wurde. Mit Anwendung von fünf Schlauchzügen von Hydranten und einer Dampfspritze wurde das Feuer bald unterdrückt. Mehrere Hundert Kuben Asche mit Müllmaschinen und rotem Gedubekleid sind zertrümmert oder beschädigt worden, doch dürfte der

Schaden durch Sicherung gedeckt sein. In der 12. Vormittagskunde fand im Hause Görlitzer Straße 1 ein Staubbrand statt, der bald gelöscht wurde. Nachmittags gegen 4 und 6 Uhr mußten in den Grundstücken Grünstraße 8 und Markgrafenstraße 43 Kellerbrände unterdrückt werden. Im ersten Falle machte sich die Anwendung einer Schläucheleitung notwendig. Abends in der 9. Stunde war im Hause Sidonienstraße 25 ein Schornsteinbrand entstanden, der durch einen Feuerwehrabteilung bald gelöscht wurde.

Vermischtes.

* Die Walei. In der Niederlausitz pflegt man am Ostermontag ein Volksspiel nordischen Ursprungs zu spielen, die Walei, ein Spiel, für das auf einem öffentlichen Platz eine dreifache Befestigung im landigen Boden gemacht wurde. Die Länge der beiden Hauptstangen von oben nach unten, ist zwar willkürlich, aber doch genähert ein Meter. Oben laufen sie nicht zusammen, sondern lassen eine Öffnung von einem Fuß Breite, unten gehen sie wieder nicht so weit auseinander, daß ein regelmäßiges, sondern nur ein längliches Dreieck daraus entsteht. Das obere offene Ende dieses länglichen Dreiecks ist ganz nach dem Fußboden gleich, aber von oben führt sich nach allen Seiten hin der Boden gleichmäßig mit der größten Gewissheit zu unten, so daß die Befestigung an der untersten Querlinie eines einen Fuß breit und hinreichend ist, rundliche Körper herablaufen zu machen. Ist nun eine solche Walei mit vieler Rühe vollendet, so kann nach beendeter Befestigung das Spiel an. Der Anzuschlag aus dem Hause trifft mit einem Fuß oben in die Öffnung der Walei; jeder, der mitspielen will, sieht ein Ci an, dessen Fuß und wenn als Münzspieler dasselbe getan haben, hebt er den Fuß in die Höhe und läßt die Kinder laufen, wohin sie wollen. Sind nun die Eier, die alle hart gekocht und verschieden gesetzt sind, unten an der Querlinie angekommen, so bleiben sie stehen. Der Besitzer des ersten Eies zur Linken ist Anführer des Spiels, der Besitzer des zweiten zweiter, und so bis zum letzten rechter Hand hin. Der erste läuft nun aus freier Hand ein anderes Ci hinunterlaufen und dasjenige fremde Ci, das von dem feindigen Feind gespielt wurde, trifft mit einem Fuß auf die Längslinie, dann läuft er seinen Gewinner zum zweiten Mal hinunter; trifft er wieder, so hat er abwegig gewonnen. Das geht so lange fort, bis er mit keinem Ci einmal nicht getroffen hat. Dann kommt der zweite drauf, der es auch so macht, dass der dritte und so fort. Sind noch Eier unten in der Walei, wenn schon alle durchgespielt haben, so fängt der erste wieder auf dieselbe Weise von oben an. Das geht so fort, bis auch das dritte fortgespielt worden ist. Ist nun die Walei, die oft ein paar Stunden dauert, ganz ausgetragen, so ist das Spiel zu Ende, und beginnt wieder, so oft es der Geschicklichkeit beliebt. Es gibt bei diesem Spiele, das uns Vulpianus kiristischen beschrieben, auch Kunststücke, so daß einer oder zwei, welche die Handgriffe kennen und eben, fast allen übertragen die Eier abgewinnen. Bald ist ein rundes Ci nötig, wenn es in der Mitte gerade hinablaufen soll; bald eins, das an einem Ende stark, am andern nach verhörenden Abzweigungen schwach ist, um damit nach Seitenwinkel zu rutschen. Und bald kommt es wieder, daß die Art und Weise des Anfangs viel an, ehe man sein Ci hinabläßt, wenn es einen bestimmten Ort erreichen soll. Kurz, man muß mit Eiem aller Art vorbereitet sein und jede Kunststufe versuchen, wenn man auf der Walei von Glück machen will.

* Amerikanische Osterfeier. Eine der großen Freuden der amerikanischen Amtsdamen steht Ostermorgen an dem Weihnachtsfest nach, und das junge Volk sieht seinem Kommen mit gespannter Erwartung entgegen. Es gibt eine Anzahl hübscher Überkleider in den Vereinigten Staaten, die an die deutschen etlichen und zum Teil auch wohl von ihnen abgeleitet worden sind. Natürlich sind Eier die Hauptfahrt bei den meisten. Der beliebteste Brauch besteht darin, Eier zu kochen, und es ist immer ein großer Wettkampf unter den kleinen Mädchen, wer die schönsten und verschiedensten farbenfrohen Eier aufweisen kann. Vor dem Körben werden die Eier hart gekocht, und die am Sonnabend vorher eingetauchten werden häuslich am Ostermontag zum Frühstück gegeben. In zahlreichen amerikanischen Haushalten werden die Küchen mehrere Tage vor dem Feste

ganz dem jungen Volke eingeräumt, und die Kinder wech sich nicht mehr zu helfen, wie sie auch nur einen Schein von Ordnung bewahren soll. Alle Töpfe und Pfannen werden von der Jugend gebraucht, um die verschiedenen Farbstoffe darin umzurühren. Unter den verdeckten Straßentümern der "Slums", die kein Geld übrig haben, verwirkt das Farben der Eier nichts Nachdenken; denn nicht nur die Eier sind knapp, auch Farbstoffe sind ein nur erträumter Luxus. Die erschöpfte Jugend braucht deshalb kostbare Farbstoffe, um den Eiern die gewünschte Farbe zu geben. Schimpfbarbäder bilden, bunte Anstriche, Tücher von leuchtenden Kleiderfarben werden sonstig das ganze Jahr aufbewahrt, um zu Eiern zum Frühstück verbraucht zu werden. Das ist vielleicht nicht ganz gefährlich, aber was schadet das, wenn es nur die Eier färbt? Oftmals ist wie Weihnachten in Amerika eine Art des Geschenkverkaufs geworden. Verrückte Geschenke werden unter Freunden und Verwandten ausgetauscht, und manches kindliche Herz wird durch diegabe eines großen Schokoladenkugels oder eines Strauß Lilien nach der Sabbathschule erfreut. Das Kindchen ist das Osterfest. Die alte deutsche Überlieferung daß ein Oster-Hase den guten Kindern zu Ostern Eier und Geschenke bringt, ist auch nach Amerika gelommen, und für die amerikanische Jugend wäre Oster ein Entwölfung, wenn das Kindchen nicht wenigstens ein hämmerliches Amüsieren am Anfang des Bettess oder neben dem Bett am Frühstückstisch lassen würde. Diese Kaninchen sind gewöhnlich aus Erdmännchen, mit Schokolade überzogen; aber manche sind aus Gips, innen hell und mit Geschenken gefüllt. Am Ostermontag wird auf dem Hofe des "Weinen Hauses" in Washington ein luftiges "Euterballspiel" abgehalten. Die großen Tore werden groß auf, und den ganzen Tag kommen lustige Kinder unter Aufsicht und Sprüngen über den Rasen, rollen lebhaft gefärbte Eier darüber und erfreuen sich an allerlei Spießen. Dieser Karneval ist für alle; zerlumpte kleine布chen spielen mit ihrem reizhaften Brillen und Schleifen. Oftmals verirrt in Amerika nicht nur eine große Familie in Eiern, sondern ist auch bedauernswert wegen der prächtigen Blumenausstellungen. Vom Herrenhaus des Millionärs bis herab zu den gewöhnlichen "Slums" findet man Osterlilien. Die amerikanische Osterblume ist die fühlbare duftende Lilie. Die Mehrheit der Blumen und Blumen des großen amerikanischen Blumenmarktes kommt aus Bermuda. Die Lilien werden häufig zur Ausbildung der Kinder gebraucht. Eine wie große Rolle die Osterblume in Amerika spielt, zeigen folgende Zahlen. Der jährliche Export von Osterblumenwurzeln von Bermuda nach den Staaten betrug in den letzten fünf Jahren 2½ bis 3 Mill., und da jede Zweig im Durchschnitt 6 Blüten trägt, braucht Amerika 15 bis 18 Mill. Osterlilien jährlich zur Ausbildung. Davon werden 60 Prozent während der Osterwoche gebraucht, die übrigen Blüten zur Ausbildung bei Hochzeiten, Empfängen und ähnlichen Feierlichkeiten. Sogar unter den schwungvollen Hirschen der "Slums" findet man zu Ostern die sich duftenden Blumen. Die Straßen und Gassen entlang stehen dort Verkäufer von Osterblumen und machen sie zu Wegen von duftenden Blüten.

* Ostermorgen bei den arktischen Eskimos. Über das Fest der Weiberfeier des Natur zur Frühlingszeit, wird von den Eskimos im arktischen Alaska mit vielen Lustbarkeiten gefeiert, die ihre Dankbarkeit für die Rückkehr der Sonne ausdrücken sollen. Sie haben guten Grund, froh über die Weiberfeier des Frühlings zu sein, nach der langen Dunkelheit des Winters, während der sie Monate hindurch der Sonnenstrahlen beraubt waren; für sie bedeutet dies nicht nur eine Erneuerung der Jahreszeit des Lichts und der Wärme, sondern auch eine Gelegenheit, die Jagd und den Fischfang wieder zu beginnen. So ist das Osterfest der Eskimos dem Sonnenfest geworden, und diese Feier ist geistiges Erwachen als Hauptaufgabe in den zeremoniellen Vorstufen, die zu der Feier gehören. Das Osterfest der Eskimos ist ein ausgesprochen religiöses Fest, an dem viele Eider, grüne oder weiße, teilnehmen. Sie werden durch Personen dargestellt, die in entsprechende Kostüme gekleidet sind und grüne Rosen tragen. Die kleinen Mädchen spielen eine Hauptrolle bei den Feierlichkeiten des Osterfestes. Eine überwältigende auswälzende Phantasie wird in diesen Schauspielen entfaltet, einige sind auch so groß, daß sie mit Hilfe kräftiger Männer über den Schultern der Darsteller an ihrem Platze gehalten werden, während andere wegen ihres Gewichts

es bei angezeigt, recht früh zu hektieren, damit man keinen Weg vorgezeichnet habe; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Geist hat sich neuen Einsichten freihalten, während sie Sonnenstrahlen beraubt waren, damit man seine Eier nicht anstreichen sollte; im friedlichen Bewohner der wohlerfüllten Pflicht braucht man nur geradeaus weiterzuhören. Dieses Prinzip hat sich vielleicht ehemals bewährt, so lange die Frauen noch keine sorgfältige Erziehung genossen; heute dürfte dieser Grundtag zu einem Fehler ausarten, meine ich. Man lebt zu schnell und zu intensiv; unser Ge

und ihrer Größe sogar von dem Sparrenwerk des Hauses, in dem die Zeremonien stattfinden, herabhängen, wobei die Schauspieler dahinterstecken und sie von einer Seite zur anderen bewegen. Inzwischen wird ständig gehangen und getanzt. Es ist eine höchst seltsame Wirkung, die sie schwer beschreiben lässt. Um sich die Bedeutung der von den Eskimos bei ihrem Überleben gebrachten Wäschestücke vorzustellen, muss man ihren Glauben an den übernatürlichen Charakter aller belebten Dinge verstehen. Ihre Vorstellung ist, dass jedes lebende Ding einen Geist von halbmenschlicher Form und Gesichtszügen besitzt, der mehr oder weniger Bewegungsfreiheit genießt. Das heißt, der Geist eines Wäschestücks kann unter gewissen Bedingungen den Körper des Tieres eine Zeitlang verlassen und in seinem halbmenschlichen Auskasten den Augen der Menschen erscheinen. Dieser Gedanke wird durch einige der zeremoniellen Masken ausgedrückt, die doppelte Gesichter haben. Ein hölzernes Maul ist mit hölzernen Nageln so befestigt, dass es entfernt werden und ein menschenähnliches Gesichtsaussehen darunter zum Vorschein kommen kann. Dielebe Wirkung wird durch kleine Löcher mit Angeln erzielt, die sich nach außen öffnen und das menschenähnliche Gesicht, das den Geist darstellt, enthalten. Die Religion der Eskimos ist die wie anderer Indianer mit Zauberer vermischt. Ein in möglichen Kämpfen erfauchter Mensch soll nach ihrem Glauben die Macht haben, den Geist einer Person zu stehlen, so dass der so unglaublich kleinen Schattens Brautrechte und Freiheit. Natürlich wird ein derartiges Unglück sehr gefürchtet. Während einer ethnologischen Forschungsreise im arktischen Alaska, die Edward William Nelson für das Smithsonian Institute machte, stellte er seine Camera auf ein Dorf um unten zu kommen, um eine Augenblicksaufnahme der eingeborenen zu bekommen, wie sie sich zwischen ihren Häusern bewegen. Da bestand der Hauptling darauf,

durch das Instrument zu sehen. Nachdem er seinen Kopf unter das Tuch gehobt hatte, zog er ihn schnell zurück und rief den Leuten zu: "Er hat alle Eure Geister in diesem Raum!" Die Folge war eine Panik, die unbekommenen verschwanden, wie erwartete Panikwunde in ihren Höhlen. Die furchtbare Maske stellt den Mondgott dar, der eine sehr weisse Gottheit ist, da er die Herrschaft über alle als auf der Erde lebenden Tiere hat. Sein Name ist Tung-haf, und wenn eine Zeit des Mangels kommt, so besuchen die Priester oder "Geheimnismänner" angelich den Mond und opfern der Gottheit. Sind ihre Gebete erfolgt, so gibt er ihnen Exemplare der gewünschten Tiere, die freilassen, und bald gibt es wieder reichlich Tiere. Nur auf diese Weise kann die Erde mit Wild versehen werden. Die Maske des Mondgottes ist zwei Fuß hoch; sie wird wegen ihres Gewichts während des Öffneten vom Dach herabhängt und auch am Kopf des Darstellers, der den Mond Gott vertreten, befestigt. An die Stirn der Maske sind hölzerne Bildnisse von fünf See- und zwei Kommissen befestigt. Auswärts an beiden Seiten der Unterlippe stehen die in die Lippen eingelagerten Steine dar, die gewöhnlich als Schmuck von den Eskimos getragen und in Leder eingefügt werden, die zu diesem Zweck durch das Fleisch gemacht werden. Man vermutet, dass die in den Handflächen des Gottes bemerkten Löcher anzeigen, dass der Gott das von ihm beherrschte Wild nicht hält, sondern den Tieren gestattet, durch die Löcher hindurch auf die Erde zu gehen. Die schönste Sammlung solcher Eskimomasken befindet sich im amerikanischen Nationalmuseum.

Aus Handels- und Gewerbekreisen.

* Über den amerikanischen Tabakmarkt und seine Bedeutung für unsere wertvollste, besonders die Dresdner Tabakindustrie, wird von sachverständiger Seite geschrieben: Der Tabakmarkt ist im "Zaude der Freiheit" nicht nur der

Tobringt jedoch keinen Wettbewerb, sondern auch, da er in den neuzeitlichen Straßen der amerikanischen Städte viele Hunderte von Verkaufsstellen unterhält, der geschworene Widersacher der Händler, die sich lieber zu spät gegen diesen alten verschlungenen Wald zusammenschließen. Und wie der allgemeine Mr. Duke, der Präsident der Trustbildung, selbst gesagt hat, er will das Tabakgewerbe der gesamten Kultur weit vorbringen unter keine Kontrolle bringen, so wird auch dasjenige Deutschland unmittelbar dem amerikanischen Tabak-Markt ausgeliefert werden, wenn nicht das kontinuierende deutsche Tabakum selbst in richtiger Erkenntnis der einer blühenden Industrie, ja der Allgemeinheit drohenden Gefahr durch Versorgung des solides und preiswerten heimischen Tabakreisels das später eingetragene Tabakgewerbe in seinem Bereich unterdrückt, und wenn nicht alle Händler es einzüglich ablehnen, sich für den Verkauf der Tabakwaren zu verwenden. Die Amerikaner sind schon längst an Werke für die sogenannte Durchführung des Komplexes. Durch peninsale Massenauflage in den Dresdner Lagerhäusern, sowie in den Produktionsgebieten selbst, haben sie zahllose Zigarettenindustrie des Rohmaterial abgeschafft, so haben es durch unerhörte Preissteigerungen zweigeteilt, dass dieses heute schon um 100 Proz. vermehrt ist, und der Preis wird hierfür vornehmlich noch steigen, das kostspielige Tabakum aber ist möglich unter diesen "maßvollen" Vorgehen der Amerikaner freiwillig mitzubringen. Den Amerikanern, die jede Einführung deutscher Tabakum durch einen Schlag von 25,50 M. für das neue Zigaretten - Deutschland fordert für das gleiche nur 2,70 M. - zu verhindern müssen, können wir leider nicht den Preis gemäß der altherührenden Regel, dass die beste Verarbeitung im Augen liegt, in das eigene Gebiet übertragen, aber wenn wie alle die Ergebnisse des Trusts ignorieren, dann ist vielleicht begründbare Aussicht vorhanden, den Cigarren-Preis abzuschlagen, aber nur dann!

* Unter den vielen im Handel befindlichen Aufzuboden- anstrengungen ist von den steuerfreien Spiritus-Aufzuboden- anstrengungen zu warnen; die haben fast immer einen fiktiven Gütermarkenbelager, trocken sofort den Aufzweichen unter dem Pinsel, bilden daher einen freien Überzug und werden dann auch in kürzester Zeit abgetragen und mit ausgelegt. Weit haltbarer und deshalb im Gebrauch wohlfreier ist da-

gegen der ganz unschöne echte Bernsteinölbad mit Jasche, der gleichzeitig ohne Vorzugsliste vom Dienstpersonal verwendet werden kann, in sechs bis acht Stunden (indirekt einer Nacht) kurz aufzusiedeln und weiter nachzieht noch, wie der Spiritusbad, abkühlt. Jasche, dieses Aufzuboden erhält Glas und Holz durch vorzüglichen Badet, den u. a. die seit 1888 bestehende, ehemalige bekannte Hofflieferant Carl Tielemann die Hofflieferant in Dresden unter der "Hoffliese"- Schnupftabak erzeugt und durch ihre Werbungen in den meisten Städten, wo solche nicht vorhanden, aber direkt abgit. Dieser Aufzubodenbad, auf der legendären Weltausstellung mit der goldenen Medaille ausgezeichnet, ist in den verschiedensten Farben, grün, gelb u. weißig, Angebote und Anfangspreise erzielten bestanden, vorzügliche genug zum Anfang zweier mittlerer Zinner, für 8,40 M. portofrei ganz Deutschland. (Siehe Inserat.)

Eingesandtes.
Tadellos exportfähig:

MARIENBADER RUDOLFSQUELLE
NATURLICHES GICHTWASSER

(Trinkkuren im Hause.)

Jahrtabellen: Gold, bernsteine Plakette, barrique, Bierkrone, Blasenstein, Granitstein, Porzellan-Entzündung und Blasenkaterholz; auch besonders mit ganz alld diastisches Getränk zur Verbindung dieser beiden bei allen Tagen erreichbar verankerten, oder durch Erfrischung und Lebenstreite dargestellten.

Zu bezahlen vor der Mineralwasser - Verbindung Marienbad, seiner erhältlich in allen Mineralwasser-Händlern, Apotheken und Drogerien.

Bruchstücke und Gebrauchsanweisungen bestenset durch die Marienbader Mineralwasser-Verbindung.

Dir. Paul Wieners Vorbereitungs-Institut, Dresden, Bürgerwiese 18.

Zum Frühjahr d. J. bestanden 2 Abiturienten, 1 die Kraftrazierung nach Überprüfung einer Oberrealschule und 1 Einschreiber. 2788 Projekte und Recherchen sind.

Dresden Central-Theater-Passage.

August Förster, Löbau Sa. Königl. Hofpianofortefabrik

1859 gegründet 1859

empfiehlt seine anerkannt etablierten soliden, hervorragend ton schönen, auf allen beschafften Ausstellungen mit höchsten Preisen u. a. im Jahre 1902 mit der

Königl. Sachsischen Staats-Medaille und
A. & Österreichischen Staats-Medaille
ausgezeichneten

Flügel, Pianinos, Harmoniums

zu mäßigen Preisen. 2137

Spezialität: Ausführungen in jeder beliebigen Holz- und Silberart, zu Bläserreinrichtungen passend, nach eigenen Entwürfen, welche nach zweimal nach Angaben der Käufer bereitwillig kostenlos angefertigt werden.

Gegenbekommende Zahlungsbedingungen.
Langjährige Garantie. Kauf - Tausch - Miete.

August Förster, Dresden-Löbau Königl. Hofpianofortefabrik.



28. Dresdner Pferde-Ausstellung

findet statt am S., 9., 10. und 11. Mai 1903

in Dresden - Seidnitz.

Anmeldungen umgehend erbeten: Dresden, Grunaer Straße 2.

Ziehung der Ausstellungslotterie am 12. Mai d. J.

Das Comité für die Dresdner Pferde-Ausstellungen.

Hagel-Versicherung. Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Weimar

gegründet im Jahr 1853
mit einem Grundkapital von 9 Millionen Mark,
wovon 5,019 Alles mit 7,528,500 Mark begeben sind.
Bewerte 1902 4,793,821

Ölgiemalerei-Kapital	12,552,821 Mark
Prämien-Einnahme in 1902	2,197,205
Zinsen	316,540
	14,826,006 Mark

Die Union versichert Feindlichkeit gegen Hagelbeschädigungen zu festen
mäßigen Prämien. Jede Nachzahlverbindlichkeit ist aus-
geschlossen, so dass also eine Nachzahlung auf die Prämien nie-
mals vorkommen kann. Bei Verlustangabe auf mehrere Jahre wird
ein niedriger Prämien-Nabat gezahlt.

Besondere Erleichterungen werden für kleine Versicherungen
bewilligt, namentlich für Sammelpolizen.

Die Vergütung der Schäden gelangt spätestens binnen
Monatsfrist, in der Regel aber früher, zur vollen und barren
Auszahlung.

Ältere Auskunft wird erzielt und Berichtigungen werden vermittelt
durch die Agenten der Gesellschaft sowie A. Michaelis, General-
agent, Dresden, Marienstr. 15.

Von 1 bis 4 Uhr
Menus zu 2 und 3 Mk.



Bollen Sie etwas Neues rauschen? Salem Aleikum™

Diese Zigarette wird nur soviel, ohne Kost, ohne Goldmünzkästchen verkauft.
Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, dass Sie Qualität, nicht Konfektion bezahlen.

Die Nummer auf der Zigarette deutet den Preis an.
Nr. 2 kostet 3 Pf. Nr. 4: 4 Pf. Nr. 5: 5 Pf. Nr. 6: 6 Pf. Nr. 8: 8 Pf.

Nur erh. wenn auf jeder Zigarette die volle Firma steht:
Orientalische Tabak- und Zigarettenfabrik "Yenidze", Dresden.
Über siebenhundert Arbeiter!
Zu haben in den Zigaretten-Geschäften. 2782

Vertreter: Herr Ernst Beißner, Dresden-N., Westerstraße 51, l.

— Vereins-Totalisator. — Das Sekretariat des Dresden Rennvereins.

Frischer
Maitrank
feine
warme Küche
zu jeder Tageszeit

Max: Kunath's
Weinstuben
8 Wallstraße 8.

Moderne
Kleider - Stoffe
in grösster Auswahl

A. Keller
Amalienstr. 5
Part. und 1. Etage.

Beste
Gelegenheit!

Garten- u. Veranda-Möbel
um Platz für Neuhheiten zu gewinnen
erstaunlich billig

Im Inventur-Slusverkauf bei

Rudolph Seelig & Co.,
25 u. 30 Prager Str. 25 u. 30.

Beste
Gelegenheit!

Garten- u. Veranda-Möbel
um Platz für Neuhheiten zu gewinnen
erstaunlich billig

Im Inventur-Slusverkauf bei

Rudolph Seelig & Co.,
25 u. 30 Prager Str. 25 u. 30.

Beste
Gelegenheit!

Garten- u. Veranda-Möbel
um Platz für Neuhheiten zu gewinnen
erstaunlich billig

Im Inventur-Slusverkauf bei

Rudolph Seelig & Co.,
25 u. 30 Prager Str. 25 u. 30.

Beste
Gelegenheit!

Garten- u. Veranda-Möbel
um Platz für Neuhheiten zu gewinnen
erstaunlich billig

Im Inventur-Slusverkauf bei

Rudolph Seelig & Co.,
25 u. 30 Prager Str. 25 u. 30.

Beste
Gelegenheit!

Garten- u. Veranda-Möbel
um Platz für Neuhheiten zu gewinnen
erstaunlich billig

Im Inventur-Slusverkauf bei

Rudolph Seelig & Co.,
25 u. 30 Prager Str. 25 u. 30.

Beste
Gelegenheit!

Garten- u. Veranda-Möbel
um Platz für Neuhheiten zu gewinnen
erstaunlich billig

Im Inventur-Slusverkauf bei

Rudolph Seelig & Co.,
25 u. 30 Prager Str. 25 u. 30.

Beste
Gelegenheit!

Garten- u. Veranda-Möbel
um Platz für Neuhheiten zu gewinnen
erstaunlich billig

Im Inventur-Slusverkauf bei

Rudolph Seelig & Co.,
25 u. 30 Prager Str. 25 u. 30.

Beste
Gelegenheit!

Garten- u. Veranda-Möbel
um Platz für Neuhheiten zu gewinnen
erstaunlich billig

Im Inventur-Slusverkauf bei

Rudolph Seelig & Co.,
25 u. 30 Prager Str. 25 u. 30.

Beste
Gelegenheit!

Garten- u. Veranda-Möbel
um Platz für Neuhheiten zu gewinnen
erstaunlich billig

Im Inventur-Slusverkauf bei

Rudolph Seelig & Co.,
25 u. 30 Prager Str. 25 u. 30.

Beste
Gelegenheit!

Garten- u. Veranda-Möbel
um Platz für Neuhheiten zu gewinnen
erstaunlich billig

Im Inventur-Slusverkauf bei

Rudolph Seelig & Co.,
25 u. 30 Prager Str. 25 u. 30.

Beste
Gelegenheit!

Garten- u. Veranda-Möbel
um Platz für Neuhheiten zu gewinnen
erstaunlich billig

Im Inventur-Slusverkauf bei

Rudolph Seelig & Co.,
25 u. 30 Prager Str. 25 u. 30.

Beste
Gelegenheit!

Garten- u. Veranda-Möbel
um Platz für Neuhheiten zu gewinnen
ersta

JASMATZI-COUPONS

Gratis und franco erhält jeder Raucher für jede leere Schachtel unserer Dubec № 6 und unserer hellas = Cigaretten, die er bis einschließlich zum 15. April d. J. an unsere Spezial-Abteilung Prager Str. 6 einsendet oder abliefer, 5 wertvolle Coupons für leere Schachteln von 10 Stück und 10 wertvolle Coupons für leere Schachteln von 20 Stück.

Diese Coupons berechtigen zum Gratisbezug von wertvollen Gegenständen.

Auf Wunsch senden wir jedermann gratis und franco einen reich illustrierten Katalog, welcher diese Gegenstände enthält.

Da wir schon für 50 Coupons Gegenstände verabfolgen, gibt diese außergewöhnliche Offerte jedem Raucher Gelegenheit, sich von den Vorteilen unseres Coupon-Systems persönlich zu überzeugen.

Unsere Dubec = und hellas = Cigaretten sind wie seither die preiswertesten 2½ und 3 Pf.-Cigaretten Deutschlands.

Nach dem 15. April d. J. werden Coupons auf Grund dieser Annonce unter keinen Umständen gegen leere Schachteln verabfolgt.

Georg A. Jasmatzi Act. Ges.
Größte deutsche Cigaretten-Fabrik.

Dresdner Bankverein

Dresden • Leipzig • Chemnitz
— Aktien-Kapital M. 18000000 —
Waisenhausstrasse 21 Dresden Waisenhausstrasse 21.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten
unter billigster Spesenberechnung.
Eröffnung von Scheck-Konten, sowie von laufenden Rechnungen
unter Gewährung von Kredit gegen Sicherstellung, ev. auch Blanko-Kredit.
Diskontierung und Einziehung von Wechseln, Schecks und Devisen.
Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen auf das In- und Ausland.
Annahme von Geldern zur Verzinsung

mit täglicher Verfügbarkeit oder längere Kündigungsfrist.
Beleihung von börsengängigen Wertpapieren.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren in offenen Depots.
Annahme und Aufbewahrung geschlossener Depots.

Vermietung einzelner Schrankfächer in verschiedenen Größen in unserer
feuer- und diebes-sicheren Stahlkammer gegen eine mäßige Gebühr.



Theodor Reimann
Größte Spezial-Fabrik.

Rohr-Möbel
für
Garten, Veranda,
Vorzimmer, Winter-
garten.

Solideste und eleganste Ausführung.

Dresden-N., Königstr. 3.



Osterbrotchen

Sultania und Mandel
in bekannter feinster Qualität
empfiehlt

Adolph Göhring
Königl. Hofmünzbäder
Schloss-Str. 19, Fernspr. I, 1202.

MARIENBAD die Perle Böhmens
die Meile über dem Meer, ein
heiliges Kleinod, gesegnet durch
Promenadenweg durch Gabitzsch-
Hochwald in einer Ausdehnung
von 9 Kilometer. Mit den ältesten bekannten Glasbierwasser, entsprechendem
Gischtwasser, kräftigem Eisengewasser, dem wissenschaftlichen Mineralwasser. (Eigene
Quellen) Gishalt. 62000 Liter/hour. Wirklich gegen Krebskrankheiten des Krebs-
und Blasenapparates, gegen Leber- und Darmkrankheiten, der Innern Störungen im
Merkaderystem (Blasenkatarrh), Gonorrhöe, Nieren, Blasenkatarrh, Prostata-
katarrh, Allg. Erkrankungen; Fettigkeit, Gicht, Verzerrungen, Diathese,
Neurasten, verschwommen und mit gewissen Confort angestellten, mit natür-
lichen Kohlesäuren-, Moor-, Stadt-, Dampf-, Gas- und Heißwasserduschen, Kali-
wasser-, Mineral-, Salinen-, Moor- und Badesalinen.

Nun errichtete hygienisches und heilende geistliches Institut für chemische,
physikalisch-chemische, physiologische und mikrobiologische und bakteriologische
Qualität- u. Rücksichtnahme, Wasser- u. Lebensmittelkontrolle, physiologische
und pathologische Untersuchungen mit moderner ausgestatteten Laboratorien u.
ärztlichen Laboratorien. Preise für Coffees, Salat, Suppen, Eintöpfen, Torte, Torten,
Kaffee, Kekse, Brötchen, Hefekuchen, Käse, Butter, Eier, Käse, Butter, Torte, Torten,
Pudding, Joghurt, Pflaumen, Lewis-Torten, Käsekuchen, Telephon.

Seitens 1 Mai bis 30. September. Preissumme 23.000 (nebst Postzettel).
Prospekt gratis vom Bürgermeister.

1099

id kann Geburtstagstags nicht
TELL-
SCHOKOLADE
fehlen, die bei
Rich. Oelsner,
Strehlen, Wassiplatz,
in Taf. zu 25 Pf., Kartons zu
40, 50, 60, 75 Pf. und 1 Mk.
zu haben ist.

Zur Abhaltung von Festlichkeiten und geselligen Ver-
einigungen halten wir größeres
Gesellschaftszimmer

zur Verfügung.
Weine des renommierten Hauses zu niedrigsten Preisen.
Vorzügliche warme und kalte Rübe.
Menüs werden auf Wunsch zusammengestellt.

Joh. & Carl Bauch
Hauptstraße 24.
Weinhandlung und Weinstuben.

Ferd. Dettmann
König. Johann- Straße,
Sche Moritzstraße.
Größtes Lager von
Theater- u. Reisegläsern
von 20-70 fl.

Brillen und Pinceaux
sowie alle optischen Werke.
Elektrische Taschen-Lampen
Nr. 3 und 6,00. 1777
Tolle mechan. Spielwaren
in großer Auswahl.
Katalog gratis.

Weltausstellung Paris 1900: Grand Prix Mérite Auszeichnung.
J.A. Henckels, Solingen
Zwillingsswerk
Fabrik feinster Stahlwaren
fabriziert und empfohlen

Messer und Gabeln für Küche und Haus,
Taschenmesser in sehr grosser Auswahl,
Rasiermesser und Rasier-Apparate.
Verkaufsstelle: Dresden, Wilsdrufferstr. 7
Telephon Amt 1, Nr. 683.

140